



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES



AUFGALOPP

...und nun zum Derby: Mangelnde Popularität kann der diesjährigen Ausgabe, was das Interesse heimischer Besitzer anbetrifft, nun wirklich nicht abgesprochen werden. Zum fünften Mal in diesem Jahrhundert gibt es mit zwanzig Startern ein volles Feld, ja, es mussten sogar zwei Hengste draußen bleiben, das hat es schon ewig nicht mehr gegeben. 2018 liefen nur 13 Pferde, im Jahr darauf hatte es auch nur zwei mehr. Und dass in diesem Jahr zwei Stuten dabei sind, ist ebenfalls höchst ungewöhnlich und gibt dem extrem offenen Rennen einen zusätzlichen Kick. Erstaunlich ist aber immer wieder, wie wenig Interesse das Deutsche Derby bei ausländischen Besitzern und Trainern findet. Sicher, der Nennungsschluss war bereits im vergangenen Herbst, aber Coolmore hat für die zeitgleich zu nennende Diana gleich ein Dutzend Stuten gemel-

det. Im England, das sei nur angemerkt, ist für das Derby bereits im Jährlingsalter zu melden, wie früher bei uns auch. Natürlich ist die Nachnennungsgebühr von 65.000 Euro erheblich, zudem folgt das Derby relativ dicht nach Royal Ascot, für die britisch-irischen Ställe immer noch der Fixpunkt in der Saison. Vielleicht sollte einmal über eine eingeschobene Nachnennungsmöglichkeit nachgedacht werden, etwa im April, für einen Betrag von vielleicht 10.000 Euro, der dann zusätzlich zu dem normalen Startgeld zu entrichten wäre. Oder über ein Derby-Trial, dessen Sieger noch ins Feld kommen würde, natürlich zu der üblichen Gebühr.

So ist es ein Derby mit einer Reihe von schillernden Jockeypersönlichkeiten, mit einem Feld, in dem nur sieben Trainer vertreten sind, dem aber ein wenig die internationale Note abgeht, denn so ganz kann der dänische Gast nicht zählen. Eines ist bei diesem kaum zu entziffernden Rennen klar: Wer im Derby 2022 die Dreierwette trifft, ist ein Künstler. DD

**WETT
STAR**
feiert
idee derby-meeting 2022


Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

20%

EINZAHLUNGSBONUS
vom 1. bis 4. Juli

 Alle Teilnahmebedingungen auf: WETTSTAR.de




www.bbag-sales.de



2021

CE
OP



LONGINES



LONGINES

Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018



August ~~Online~~-Auktion: 19. August 2022

Anmeldeschluss: Freitag, 5. August 2022

Jährlings-Auktion: 2. September 2022

Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022

Anmeldeschluss: Montag, 5. September 2022

DERBY-SPLITTER

... von Schimmeln und sonstigen möglichen Premieren



Ein episches Finale in der Union, in der die Nummer 1 für Sammarco (links) und die 2 für So Moonstruck vergeben wurden, der leider ohne Andrasch Starke im Derby laufen wird. ©galopffoto - Sandra Scherning

Das Derby - hier geht es zu der langen Liste der bisherigen 152 Sieger: **Klick!** - ist das Rennen, um das sich die meisten Geschichten ranken. Seit sich 1979 mit **Monika Blasczyk** erstmals eine Frau in den Sattel eines Derbystarters schwingen durfte und mit dem von ihrem Vater **Hans Blasczyk** trainierten Varanes auf einem ehrbaren 13. Platz landete, sind nicht mehr als ein Dutzend weitere Derbystarts von weiblichen Reiterinnen absolviert worden. Immerhin landete **Sibylle Vogt** bei

RACEBETS

HAMBURGER DERBY-WOCHE

25% EINZAHLUNGSBONUS MIT: DERBY22



DAS BESTE RENNEN



SCHLAG DEN BOOKIE-SPEZIAL



GEGEN DEN FAVORITEN



18+. 25%: Max. Bonus 300€. Gilt bis zum 03.07.2022 | Gegen den Favoriten: Gilt nur in Rennen ab 6 Startern in Hamburg. Nur eine Freiwette pro Kunde, pro Rennen. | Das Beste Rennen gilt nur im Spezialmarkt und wird nur für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung stehen. | Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de

Das IDEE 153. Deutsche Derby

Alle Fotos ©Galopffotografie (Dr. Jens Fuchs)

Sammarco (IRE) 2019
 b. H. v. Camelot - Saloon Sold (Soldier Hollow)

- Zweiter im Wettstar.de - Bavarian Classic, Gr. III
- Sieger im Sparkasse KölnBonn - 187. Union-Rennen, Gr. II
- Geht mit der Nr. 1 ins IDEE 153. Deutsche Derby, Gr. I (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 19.03.2019
 Geschlecht: Hengst
 Typ: Rennfied
 Gr. II-Sieg
 Fell: b. (braun)
 Vater: Camelet (GB) 2009
 Mutter: Saloon Sold (GER) 2014
 Aktuelles GAG: 96 (05.06.22)
 Blacktype: Ja
 Züchter: Gestüt Park Wiedingen
 Besitzer: Gestüt Park Wiedingen
 Trainer: Peter Schiergen

Nr. 1 aus Box 2 mit Bauyrzhan Murzabayev

Die Rennlaufbahn:
 2 Siege inkl. Sparkasse KölnBonn - 187. Union-Rennen in Köln, Gr. II, 1mal platziert
 Zweiter im Wettstar.de - Bavarian Classic in München, Gr. III (3 Starts, Gewinnsumme 55.000 Euro).

Das IDEE 153. Deutsche Derby



So Moonstruck (GER) 2019
 b. H. v. Sea The Moon - So Smart (Selkirk)

- Zweitplatziert im Sparkasse KölnBonn - 187. Union-Rennen, Gr. II
- Geht mit der Nr. 2 ins IDEE 153. Deutsche Derby, Gr. I (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 19.03.2019
 Geschlecht: Hengst
 Typ: Rennpferd
 Rennerfolge: Gr. II-Platz
 Fell: b. (braun)


Vater: Sea The Moon (GER) 2011
 Mutter: So Smart (GER) 2009
 Aktuelles GAG: 95,5 (06.06.22)
 Blacktype: Ja
 Züchter: Gestüt Schlenderhan
 Besitzer: Gestüt Schlenderhan
 Trainer: Markus Klug

Nr. 2 aus Box 10 mit Lanfranco Dettori

Die Rennlaufbahn:
 1 Sieg, 2mal platziert inkl. Zweiter im Sparkasse KölnBonn - 187. Union-Rennen, Gr. II (4 Starts, Gewinnsumme 22.500 Euro,)




Das IDEE 153. Deutsche Derby



Wagnis (GER) 2019
 db. St. v. Adlerflug - Weltmacht (Mount Nelson)



- Gewinnt das Diana Trial, Gr. III, in Hoppegarten
- Startet mit der Nr. 3 und der erfolgreichen englischen Reiterin Hollie Doyle ins IDEE 153. Deutsche Derby, Gr. I

Datum Geboren: 20.02.2019
 Geschlecht: Stute
 Typ: Rennpferd
 Rennerfolge: Gr. III-Sieg
 Fell: db. (dunkelbraun)

Vater: Adlerflug (GER) 2004
 Mutter: Weltmacht (GER) 2011
 Aktuelles GAG: 94,5 (05.06.22)
 Blacktype: Ja
 Züchter: Gestüt Röttgen
 Besitzer: Gestüt Röttgen
 Trainer: Markus Klug

Nr. 3 aus Box 20 mit Hollie Doyle

Die Rennlaufbahn:
 2 Siege inkl. Diana Trial in Hoppegarten, Gr. III (4 Starts, Gewinnsumme 22.700 Euro)

der letztjährigen Derbyausgabe mit **Imi** (Tertulian) in den Farben von **Holger Renz** auf dem Treppchen, sie wurde Dritte hinter dem Sieger **Sisfahan** (Isfahan) und **Alter Adler** (Adlerflug).

Gewinnt erstmals eine Frau?

Gelingt vielleicht in diesem Jahr sogar der erste Sieg einer Frau im blauen Band. So schlecht stehen die Chancen nicht. Denn mit **Hollie Doyle** kommt der weibliche Superstar im Rennsattel aus England. Gerade hat sie mit **Nashwa** im Prix de Diana, Gr. I, ihr erstes klassisches Rennen gewonnen. Als zweite Frau überhaupt im westlichen Europa. Und die, die es vor ihr geschafft hat, im letzten Jahr mit **Novemba** in den **German 1000 Guineas**, heißt Sibylle Vogt und ist auch wieder mit dabei. Doyle reitet sogar noch eine Stute mit dem passenden Namen **Wagnis** (Adlerflug) für

das **Gestüt Röttgen**, „auf Wunsch der Besitzer“, sagt der Trainer **Markus Klug**, „ich bin damit mehr als einverstanden, nur die Startnummer 20 gefällt mir nicht so gut.“ Da ist **Sibylle Vogt** mit der Startbox 9 mit **Nerik** (Ruler Of The World) auf den ersten Blick besser bedient, der geht mit der Nummer 12 ins Rennen und hat zuletzt eine bärenstarke Vorstellung im **Grafenberger Derby-Trial** gegeben. Damals saß noch der Nummer-1-Jockey im Schiergen-Stall, **Bauyrzhan Murzabayev**, im Sattel. Der wartet ja auch noch auf seinen ersten Derby- und Gr. I-Sieg und entschied sich letztlich für das Pferd, das die Nr. 1 im Starterfeld trägt: **Sammarco** (Camelot) für das **Gestüt Park Wiedingen**, der die wichtigste Vorprüfung, das **Sparkasse KölnBonn - 187. Union-Rennen** in Köln, Gr. II, gewonnen hat. Doch der



Mit ihrer klassischen Siegerin: Gestüt Brümmerhofs Novemba und Sibylle Vogt, die sie beim Sieg in den 1000 Guineas geritten hat. @Turf-Times - Frauke Delius

Das IDEE 153. Deutsche Derby



Ardakan (GB) 2019
 Fsch. H. v. Reliable Man - Alaskakönigin (Sternkönig)

- Klassischer Sieger im Derby Italiano, Gr. II

Datum Geboren: 17.03.2019
 Geschlecht: Hengst
 Typ: Rennpferd
 Rennerfolge: Gr. II-Sieg
 Fell: Fsch. (Fuchsschimmel)

Vater: Reliable Man (GB) 2008
 Mutter: Alaskakönigin (GER) 2011
 Aktuelles GAG: 94 (22.05.22)
 Blacktype: Ja
 Züchter: Gestüt Röttgen
 Besitzer: Darius Racing
 Trainer: Markus Klug
 Ehem. Trainer: Nastasja Caroline Volt-Degel
 Kurzinformation: umbenannt von Alaskasturm

Nr. 4 aus Box 14 mit Clément Lecoeuvre

Die Rennlaufbahn:
 2 Siege Derby Italiano Campus Biomedico di Roma in Rom, Gr. II, Premio Guido Berardelli in Rom, Gr. III, 2mal platziert inkl. Zweiter im Prix de l'Arve in Longchamp, L. (5 Starts, Gewinnsumme 345.765 Euro)




**Das IDEE
153.
Deutsche
Derby**

Mylady (GER) 2019
Bsch. St. v. The Grey Gatsby - Minoris (Dabirsim)

- Zweite in den klassischen German 1000 Guineas, Gr. II
- Gewinnt das Dr. Busch-Memorial, Gr. III, in Krefeld
- Siegerin im Junioren Preis zweijährig auf Listsparkett

Datum Geboren: 14.03.2019
Geschlecht: Stute
Typ: Rennpferd
Rennverfolg: Gr. II-Platz
Fell: Bsch. (Braunschimmel)
Vater: The Grey Gatsby (IRE) 2011
Mutter: Minoris (FR) 2015
Züchter: Gestüt Karlshof
Besitzer: Markus Klug
Trainer: Natasja Caroline Volt-Dezal/Kösc
Ehem. Trainer:

**Nr. 5 aus Box 6 mit
Richard Kingscote**

Die Rennlaufbahn:
3 Siege inkl. Großer Jubiläumspreis "125 Jahre Wohnstätte Krefeld" - Dr. Busch-Memorial, Krefeld, Gr. III, Großer Preis des LAKI's im Kö-Quartier - Junioren Preis, Düsseldorf, L., 1mal platziert Zweite Wempe 102. German 1000 Guineas, Düsseldorf, Gr. II (5 Starts, Gewinnsumme 77.000 Euro)

Champion hat sich für diese Entscheidung eine lange Bedenkzeit genommen, was für Nerik und ein ohnehin sehr, sehr offenes Derby spricht.

Ein Derby ohne „Mr. Derby“

Einer ist nicht dabei, den alle gerne gesehen hätten, „Mr. Derby“ nämlich, **Andrasch Starke**, der nach dem Union-Rennen wegen eines Peitschenschlags zu viel eine Sperre absitzen muss,

ausgereicht beim Derby. Dem Rennen, das er schon achtmal gewonnen hat, zuletzt mit dem bereits erwähnten Sisfahan im letzten Jahr. Damit ist er gleichgezogen ist mit dem bisherigen alleinigen Rekordhalter Gerhard Streit. Dessen Erfolge datieren aus den Jahren 1938 **Orgelton** bis 1961 **Baalim**. Bei Starke fing es 1998 mit **Robertico** an, es folgten 2000 **Samum**, 2002 **Next Desert**, 2006 **Schiaparelli**, 2008 **Kamsin**, 2013 **Lucky Speed**, 2015 **Nutan** und eben 2021 **Sisfahan**. Und mit **So Moonstruck** (Sea The Moon), dem Wettmarktfavoriten stand ein potentieller Nachfolger bereit, doch den reitet nun ein anderer. **Lanfranco „Frankie“ Dettori**, der nächste Superstar aus England, der auch schon

In diesem Jahr geht das Derby ohne ihn auf die Reise: Sisfahan mit Andrasch Starke nach dem Sieg im IDEE 152. Deutschen Derby. ©galoppfoto - Peter Heinzmann

NEUES FORMAT:
HOHE QUALITÄT AN
DREI AUKTIONSTAGEN

August Auktion

by ARQANA

13. bis 15. August
DEAUVILLE - FRANCE

EINE NEUE DIMENSION


Drei Auktionstage, mit einer außergewöhnlichen Auswahl, in der Atmosphäre des prestigeträchtigen Meetings von Deauville.

SCHAUEN SIE SICH DEN KATALOG AN!

Beatrix Mülhens Klemm
bmk@equine-consult.com
(+49) 176 32 70 16 53
www.arqana.com

©Scoopdyga - Zuzanna Lupa


Das IDEE
153.
Deutsche Derby



Lavello (IRE) 2019
b. H. v. Zarak - Laura (Montjeu)

Datum Geboren: 08.05.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Gr. II-Pfatz
Fell: b. (braun)
Vater: Zarak (FR) 2013
Mutter: Laura (GER) 2011
Aktuelles GAG: 92,5 (26.05.22)
Blacktype: Ja
Züchter: Gestüt Hof Ittlingen
Besitzer: Gestüt Ittlingen
Trainer: Markus Klug

Nr. 6 aus Box 7 mit
Adrie de Vries



Die Rennlaufbahn:
2 Siege inkl. Wettstar.de - Bavarian Classic, München, Gr. III, 2mal platziert inkl. Zweiter Prix Hocquart, Longchamp, Gr. II (6 Starts, Gewinnsumme 53.600 Euro)

mal ein Derby in Hamburg gewonnen hat, 1991 war das - mit **Temporal**.

Für Starke war es nicht die letzte Chance, sich als alleiniger Rekordhalter in die Geschichtsbücher zu schreiben, aber darum geht es ihm auch nicht. "Es tut mir unendlich leid, das mir als Vorbild und Rekordhalter sowas passiert ist. Deshalb habe ich mich bei allen meinen Besitzern und Trainer unmittelbar nach dem Rennen entschuldigt", heißt es von ihm, "ich hatte die Peitsche eigentlich längst weggepackt, dieser kleine Klaps an den Hals war ein Reflex, wie man es im Training macht, wenn man ein Pferd geradehalten will." Aber Regeln sind eben Regeln, das weiß und respektiert niemand mehr als Starke, "in England ist so eine Strafe viel schneller vorbei, weil es viel mehr Renntage gibt, aber hier wiegt das viel schwerer und wird viel mehr diskutiert." Er selber hat nichts dazu gesagt, "ich habe in alle den Jahren gelernt, dass es manchmal besser ist zu schweigen". Natürlich reitet er



Weiß wie man in Hamburg gewinnt und reitet die Nr. 2 So Moonstruck: Lanfranco Dettori nach dem Deutschen Derby 1991 mit Temporal. ©galoppfoto - Frank Sorge

ganz normal in der Arbeit weiter, "das ist mein Job, ich bin sehr glücklich hier im **Gestüt Röttgen**, und meine Arbeit ist es auch, die Pferde optimal für die Rennen vorzubereiten." Am Samstag reisen die sieben Klug-Schützlinge Richtung Hamburg. So Moonstruck (Sea The Moon) wäre die Wahl von Andrasch Starke gewesen.

Und wieder Schlenderhan?

Das **Gestüt Schlenderhan** könnte die Zahl der Derbysiege mit So Moonstruck rund machen. Denn mit 1908 **Sieger**, 1914 **Ariel**, 1918 **Marmor**, 1927 **Mah Jong**, 1930 **Alba**, 1935 **Sturmvoegel**, 1938 **Orgelton**, 1939 **Wehr Dich**, 1940 **Schwarzgold**, 1941 **Magnat**, 1943 **Allgäu**, 1949 **Asterblüte**, 1953 **Alasch**, 1969 **Don Giovanni**, 1970 **Alpenkönig**, 1976 **Stuyvesant**, 2007 **Adlerflug**, 2009 **Wiener Walzer** und 2020 mit dem in Frankreich von **Francis-Henri Graffard** trainierten **In Swoop** landete das älteste Privatgestüt Deutschland schon 19 Treffer im „Blauen Band“. Der Trainer **Markus Klug** wundert sich über die Favoritenstellung von So Moonstruck, „gab's das überhaupt schon mal, dass ein Pferd, das kein Grupperennen gewonnen hat, der Favorit im Wettmarkt war?“ Er selber kann sich nicht festlegen, wen er aus seinem siebenköpfigen Lot vorne sieht, „das hängt wie immer im Derby auch vom Rennverlauf und von den Bodenverhältnissen ab.“ Immerhin nennt er seine Top-3-Kandidaten: „Für mich liegt zwischen So Moonstruck, **Ardakan** (Reliable Man) und **Lavello** (Zarak) nicht viel, da kann jeder gewinnen.“ Also könnte es auch einen ersten Schimmel-Sieg im Derby geben, denn Ardakan, der neben **Pirouz** (Counterattack) und **Bukhara** (Isfahan) als einer von drei **Darius Racing**-Kandidaten mit der Nr. 4 ins Rennen geht, punktet mit einem klassischen Sieg im Italienischen Derby, Gr. II, während der **Ittlinger Lavello** mit dem Derbysiegreiter **Adrie de Vries** im **Bavarian Classic** immerhin Sammarco und So Moonstruck geschlagen hat.

HE'S BACK!

Gavin Ashton



53kg, nach
Absprache weniger
2kg Gewichtserlaubnis

Für Rittanfragen
in Deutsch und Englisch

Jimmy Clark

+49 172 4343232

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
28. Juni um 09:55

Sehr schöne Einblicke ins Gestütsleben und die Kinderstube der Vollblutzucht. Im Gestüt Etzean leben auch die Deckhengste mit einer Freundin zusammen auf der Koppel.
#turtimes

Carola Örtlieb
27. Juni um 22:21
Ein Tag auf Etzean. Das einzigste Gestüt bei dem die Hengste mit einer Partnerin leben dürfen. Ausgeglichen und voller Lebensfreude. So wie es in der Natur auch ist.

Rennstall Manfred Weber und 228 weitere Personen · 11 Kommentare · 11 Mal geteilt

Brigitte Aichele
Herzlichen Dank, dass wir die wunderschönen Fotos sehen dürfen

Gertrude Sedelmayer

Eva Holubcova
Japan hat eine Stute im Paddock? Die Stute ist schwanger oder?

Frauke Delius
Eva Holubcova Das lässt sich dann nicht vermeiden 😞. Die Hengste haben dann noch eine Zweitfreundin, wenn die Fohlen zu Welt kommen.

Eva Holubcova
Frauke Delius alle Hengste in Etzean im Past+Present haben Freundin im Paddock? Ich bin froh, dass es möglich ist. Japan hat Glück, dass ins Etzean gekommen ist.

Frauke Delius
Eva Holubcova Nicht alle, nur die eigenen, d.h., die die auch Etzean gehören, weil es ja immer auch ein gewisses Verletzungsrisiko gibt.

Eva Holubcova
Frauke Delius ich verstehe, danke. Alles Gute für Etzean und eine luftige Kuss für Japan

Ulli Jost
Eva Holubcova Seine "Frau" ist übrigens Felora, die Schwester von Feodora, die nach Japan als Zuchtstute ging.

Eva Holubcova
Ulli Jost Felora - die rechte Schwester von Feodora - das ist eine gute Frau für ihn 😊 danke, es ist interessant!

Das IDEE 153. Deutsche Derby

Queroyal (GER) 2019
b. H. v. Churchill - Queenie (Aeon)

- Sieger im Badener Derby-Trial, Gr. III
- Musste für das IDEE 153. Deutsche Derby, Gr. I, nachgenannt werden

Datum Geboren: 05.03.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Gr. III-Sieg
Fell: b. (braun)
Vater: Churchill (IRE) 2014
Mutter: Queenie (GER) 2010
Aktuelles GAG: 92,5 (28.05.22)
Blacktype: Ja
Züchter: Gestüt Paschberg
Besitzer: Gestüt Paschberg
Trainer: Andreas Wöhler
Ehem. Trainer: Bohumil Nedorostek (lösch)
Ext. Webseiten: DVR./Deutscher Galopp
Rennstall Wöhler

Nr. 7 aus Box 13 mit Eduardo Pedroza

Die Rennlaufbahn:
2 Siege inkl. 200 Jahre Deutscher Galopprennsport Derby-Trial, Gr. II, in Baden-Baden, 2mal platziert (4 Starts, Gewinnsumme 37.565 Euro)

Queroyal - ein teurer Derbystart

Eine teure Nachnennung gab es am Montag vor dem Derby für ein Pferd, das eigentlich schon einmal regulär im Starterfeld war. Doch statt der normalen 7.500 Euro für die Teilnahme galt es für **Gestüt Paschbergs Queroyal** (Churchill) aus dem Quartier von **Andreas Wöhler** nun ein Zehntel des Preisgeldes von 650.000 Euro, also 65.000 Euro, zu zahlen. Das Geld kommt komplett dem **Hamburger Renn-Club** zugute, der damit Profiteur einer neuen Regel in der Rennordnung ist, wonach ein Pferd, das einmal aus einem Rennen gestrichen worden ist, nicht einfach wieder eingesetzt werden kann, was in jüngster Vergangenheit gerade beim Derby oft genug passiert ist. Aber „Regel ist Regel“ gilt auch hier. Passiert ist der teure Lapsus

Das IDEE 153. Deutsche Derby

Schwarzer Peter (GER) 2019
db. H. v. Neatico - Sovalla (Pomellato)

- Zweiter im Dr. Busch-Memorial, Gr. II
- Zweiter im Preis des Winterfavoriten, Gr. III (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 10.04.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Gr. III-Platz
Fell: db. (dunkelbraun)
Vater: Neatico (GER) 2007
Mutter: Sovalla (GER) 2011
Aktuelles GAG: 92 (05.06.22)
Blacktype: Ja
Züchter: Gestüt Hef Ittlingen
Besitzer: Uwe Aisch
Trainer: Markus Klug

Nr. 8 aus Box 18 mit Andreas Helfenbein

Die Rennlaufbahn:
1 Sieg, 2mal platziert inkl. Zweiter Preis des Winterfavoriten in Köln, Gr. III, in Köln, Großer Jubiläumspreis "125 Jahre Wohnstätte Krefeld" - Dr. Busch-Memorial in Krefeld, Gr. III (5 Starts, Gewinnsumme 48.050 Euro)

Das IDEE 153. Deutsche Derby




Magical Beat (GER) 2019
F. H. v. Lope de Vega - Margie's Music (Hurricane Run)

- Zweiter im Badener Derby-Trial, Gr. III
- Maidensieger zweijährig in Hannover (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 11.02.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Gr. III-Platz
Fell: F. (Fuchs)
Vater: Lope de Vega (IRE) 2007
Mutter: Margie's Music (FR) 2014
Aktuelles GAG: 91,5 (28.05.22)
Blacktype: ja
Züchter: Gestüt Ammerland
Besitzer: Eckhard Sauren
Trainer: Henk Grewe



Nr. 9 aus Box 16 mit Anthony Crastus

Die Rennlaufbahn:
1 Sieg, 1mal platziert Zweiter im 200 Jahre Deutscher Galopprennsport Derby-Trial, Baden-Baden, Gr. III (5 Starts, Gewinnsumme 17.800 Euro)





Das IDEE 153. Deutsche Derby


Nr. 11 aus der Box 5 mit Antonio Fresu

Pirouz (GER) 2019
b. H. v. Counterattack - Parivash (Singspiel)

- Listensieger über 2000 Meter in Mailand (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 15.05.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Listen-Sieg
Fell: b. (braun)
Vater: Counterattack (AUS) 2012
Mutter: Parivash (GB) 2009
Blacktype: ja
Züchter: Gestüt Karlbhof
Besitzer: Darius Racing
Trainer: Waldemar Hickst
Ehem. Trainer: Nastasja Caroline Volz-Degel

Die Rennlaufbahn:
2 Siege inkl. Premio Emanuele Filiberto, Mailand, L. (4 Starts, Gewinnsumme 30.000 Euro)



wohl, weil das Pferde schon ziemlich sicher auf einer Einkaufsliste australischer Interessenten stand, die signalisierten, dass ein Start in einem Deutschen Derby nicht auf ihrer Prioritätenliste stünde. Weil gerade ein Streichungstermin mit einer mittlerweile schon vierstelligen Rate anstand, wurde Queroyal gestrichen. Doch aus dem Verkauf wurde nichts, so dass ein Derbystart natürlich doch wieder ins Auge gefasst wurde, „gerade nachdem wir ja im letzten Jahr schweren Herzens auf den Start seines Bruders **Quebueno** (Adlerflug) verzichtet haben, weil das Derby für ihn etwas zu früh kam“, hört man von Züchterin Sibylle Kirstein, die sich durch den Sieg der großen Schwester **Quelinda** am vorherigen Samstag im Ausgleich III in Düsseldorf die ersten 3.250 Euro, die es dort als Preisgeld gab, zurückholen konnte.

RaceBets-Podcast mit Einschätzungen der Trainer

Der neuen RaceBets-Podcast, Folge 129, beschäftigt sich natürlich auch mit dem **IDEE 153. Deutschen Derby** und den weiteren vier Gruppenerennen am kommenden Wochenende in Hamburg. Neben Wett-Tipps mit Andreas Sauren gibt es Interviews der Trainer **Henk Grewe**, Markus Klug und **Peter Schiergen**, so dass es gleich für 13 von 20 Derbystartern Informationen aus ersten Hand gibt, dazu die Jockeys **Michael Cadeddu**, **Maxim Pecheur** und **Adrie de Vries**. Außerdem hört man **Lars-Wilhelm Baumgarten**, den Initiator der Besitzergemeinschaft von **Liberty Racing 2020**, der sich über die Qualiifikation von **Assistent** (Sea The Moon) freut, der nach gesundheit-

Das IDEE 153. Deutsche Derby




Alessio (GER) 2019
b. H. v. Teofilo - Alandia (Lando)

- Dritter im Sparkasse KölnBonn - 187. Union-Rennen, Gr. II (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 28.03.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Gr. II-Platz
Fell: b. (braun)
Vater: Teofilo (IRE) 2004
Mutter: Alandia (IRE) 2012
Aktuelles GAG: 91 (06.06.22)
Blacktype: ja
Züchter: Gestüt Hof Ittlingen
Besitzer: Gestüt Ittlingen
Ehem. Besitzer: Andreas Wöhler
Trainer: DVB / Deutscher Galopp
Rennstall: Wöhler
Fotoalbum: Alessio

Nr. 10 aus Box 17 mit René Piechulek

Die Rennlaufbahn:
1 Sieg, 3mal platziert inkl Dritter im Sparkasse KölnBonn - 187. Union-Rennen, Gr. II (4 Starts, Gewinnsumme 13.770 Euro)






Das IDEE 153. Deutsche Derby




Nr. 12 aus Box 9 mit Sibylle Vogt

Nerik (IRE) 2019
F. H. v. Ruler Of The World - Nazbanou (High Chaparral)

- Listensieger im Düsseldorf Derby-Trial (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 26.02.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Listen-Sieg
Fell: F. (Fuchs)
Vater: Ruler Of The World (IRE) 20
Mutter: Nazbanou (IRE) 2013
Aktuelles GAG: 90 (12.06.22)
Blacktype: ja
Züchter: Ursula u. Jürgen Imm
Besitzer: Stall Nizza
Ehem. Besitzer: Ursula u. Jürgen Imm (Bösc)
Trainer: Peter Schiergen

Die Rennlaufbahn:
2 Siege inkl. Großer Aengevelt Immobilien-Preis - Grafenberger Derby Trial, L. (6 Starts, Gewinnsumme 22.300 Euro)





lichen Problemen buchstäblich mit dem letzten Galoppsprung im **Großen Preis von meravis** auf Listenparkett noch auf den Derbyzug aufgesprungen ist. Den Stimmungsbericht aus Hamburg liefert Catrin Nack im Gespräch mit der Moderatorin Frauke Delius. Der Podcast ist ab Freitagmittag im **RaceBets-Blog** oder überall dort zu hören, wo es Podcasts gibt.

Das IDEE 153. Deutsche Derby










Maraseem (IRE) 2019
b. H. v. Nathaniel - Why Not Queen (Dubawi)
• **Dritter in den Wettstar.de - Bavarian Classic, Gr. III (Stand 01.07.2022)**

Datum Geboren: 30.04.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Gr. III-Platz
Fell: b. (braun)
Vater: Nathaniel (IRE) 2008
Mutter: Why not Queen (IRE) 2014 (IRE) 2014
Aktuelles GAG: 90 (06.06.22)
Züchter: Rabbah Bloodstock Ltd.
Besitzer: Jaber Abdullah
Trainer: Andreas Wöhler
Ext. Webseiten: Rennstall Wöhler

Nr. 13 aus Box 11 mit Jozef Bojko

Die Rennlaufbahn:
1 Sieg, 2mal platziert inkl Dritter im Wettstar.de - Bavarian Classic, München, Gr. III (5 Starts, Gewinnsumme 15.010 Euro,)

Das IDEE 153. Deutsche Derby






Nr. 14 aus der Box 8 mit Per-Anders Graberg

Unconquerable (IRE) 2019
b. H. v. Churchill - Rien Ne Vas Plus (Oasis Dream)
• **Vielgeprüfter Starter im IDEE 153. Deutschen Derby mit drei Gruppeplatzierungen zweijährig England und Irland (Stand 01.07.2022)**

Datum Geboren: 20.03.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Gr. II-Platz
Fell: b. (braun)
Vater: Churchill (IRE) 2014
Mutter: Rien Ne Vas Plus (IRE) 2008
Aktuelles GAG: 90 (10.06.22)
Blacktype: Ja
Züchter: Rien Ne Vas Plus Syndicate
Besitzer: ScanVet Stallions
Trainer: Flemming Velin
Ehem. Trainer: Donnacha O'Brien (Iöschchen)

Die Rennlaufbahn
3 Siege, 5mal platziert inkl. Dritter Juddmonte Royal Lodge Stakes, Newmarket, Gr. II, Zweiter Godolphin Flying Start Zetland Stakes, Leopardstown, Gr. III, Dritter Japan Racing Association Tyros Stakes, Leopardstown, Gr. III (11 Starts in Irland, England und Danemark, Gewinnsumme 56.193 Euro)

Das IDEE 153. Deutsche Derby

Dapango (GER) 2019
b. H. v. Soldier Hollow - Daring Art (Areion)
• **Dritter im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr. III**
• **Maldensieger Zyo in Hoppegarten (Stand 01.07.2022)**

Datum Geboren: 26.02.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Gr. II-Platz
Fell: b. (braun)
Vater: Soldier Hollow (GB) 2000
Mutter: Daring Art (GER) 2012
Aktuelles GAG: 89 (01.05.22)
Blacktype: Ja
Züchter: Gestüt Auenquelle
Besitzer: Gestüt Auenquelle
Trainer: Roland Dzubasz

Nr. 15 aus Box 15 mit Jack Mitchell

Die Rennlaufbahn:
1 Sieg, 1mal platziert Dritter im Großer Preis der Wohnstätte Krefeld - Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, Gr. III (3 Start, Gewinnsumme 10.250 Euro)

Das IDEE 153. Deutsche Derby







Lotterbov (IRE) 2019
b. H. v. Protectionist - Lutindi (Adlerflug)
• **Qualifiziert sich als Zweiter im Grafenberger Derby-Trial für das IDEE 153. Deutsche Derby (Stand 01.07.2022)**

Datum Geboren: 06.03.2019
Geschlecht: Hengst
Typ: Rennpferd
Rennerfolge: Lisen-Platz
Fell: b. (braun)
Vater: Protectionist (GER) 2010
Mutter: Lutindi (GER) 2011
Aktuelles GAG: 88,5 (12.06.22)
Blacktype: Ja
Züchter: Gestüt Ebbesloh
Besitzer: Holger Renz
Ehem. Besitzer: Gestüt Ebbesloh (Iöschchen)
Trainer: Markus Klug
Kurzinformation: umbenannt von Lindos

Nr. 16 aus Box 12 mit Maxim Pecheur

Die Rennlaufbahn:
2 Siege, 1mal platziert Zweiter im Großer Aengevelt Immobilien-Preis - Grafenberger Derby Trial, Düsseldorf, L (5 Starts, Gewinnsumme 12.075 Euro,

ZAHL DER WOCHE

158.531,85 ...

... Euro betrug der Siegumsatz bei der PMU am Mittwoch im zweiten Rennen der Veranstaltung in Hamburg-Horn. Das ist der höchste Umsatz in dieser Wettart in den vergangenen Jahren. Allerdings war der Mittwoch auch der einzige PMU-Renntag 2022, der am späten Nachmittag begann. Alle anderen Renntage in Kooperation mit dem französischen Wettanbieter starten morgens, wie etwa an diesem Wochenende in Hamburg bereits um 10.50 Uhr.

**Das IDEE
153.
Deutsche
Derby**



Assistent (GER) 2019
 db. H. v. Sea The Moon - Anna Kalla (Kallisto)
 • Springt mit dem letzten Galoppsprung im Hannoverschen Derby-Trial noch auf den Derbyzug auf (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 24.03.2019
 Geschlecht: Hengst
 Typ: Rennpferd
 Rennerfolge: Listen-Sieg
 Fell: db. (dunkelbraun)
 Vater: Sea The Moon (GER) 2011
 Anna Kalla (GER) 2011
 Mutter: Aktuelles GAG: 87,5 (19.06.22)
 Blacktype: ja
 Züchter: Gestüt Röttgen
 Liberty Racing 2020
 Besitzer: Gestüt Röttgen (Iöschchen)
 Ehem. Besitzer: Henk Grewe
 Trainer: Henk Grewe
 Ehem. Trainer: Nastasja Caroline Volz-Dege

Nr. 17 aus Box 1 mit Cieren Fallen

Die Rennlaufbahn:

1 Sieg Großer Preis von meravis, Hannover, L., 2mal platziert (3 Starts, Gewinnsumme 16.300 Euro)



**Das IDEE
153.
Deutsche
Derby**



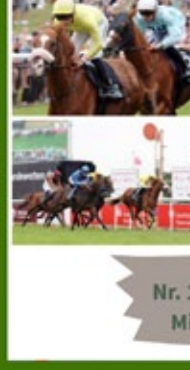
Angelino (GER) 2019
 F. H. v. Isfahan - An angel (Tremolino)
 • Qualifiziert sich als Zweitplatziertes im Großen Preis von meravis noch für das IDEE 153. Deutsche Derby (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 18.05.2019
 Geschlecht: Hengst
 Typ: Rennpferd
 Rennerfolge: Listen-Platz
 Fell: F. (Fuchs)
 Vater: Isfahan (GER) 2013
 An angel (GER) 2002
 Mutter: Aktuelles GAG: 87 (19.06.22)
 Blacktype: ja
 Züchter: Blanca Schmäche
 Cometica AG
 Besitzer: Blanca Schmäche (Iöschchen)
 Ehem. Besitzer: Henk Grewe
 Trainer: Henk Grewe

Die Rennlaufbahn:

1 Sieg, 1mal platziert Zweiter im Großen Preis von meravis, Hannover, L. (3 Starts, Gewinnsumme 18.000 Euro,

Nr. 19 aus Box 19 mit Michael Cadeddu



**Das IDEE
153.
Deutsche
Derby**



Bukhara (GER) 2019
 F. H. v. Isfahan - Baila Morena (Samum)
 • Qualifiziert sich als Dritter im Grafenberger Derby-Trial für das IDEE 153. Deutsche Derby (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 04.02.2019
 Geschlecht: Hengst
 Typ: Rennpferd
 Rennerfolge: Listen-Platz
 Fell: F. (Fuchs)
 Vater: Isfahan (GER) 2013
 Baila Morena (GER) 2011
 Mutter: Aktuelles GAG: 87,5 (12.06.22)
 Züchter: Gestüt Karlsruhof
 Besitzer: Daris Racing
 Ehem. Besitzer: Gestüt Karlsruhof (Iöschchen)
 Trainer: Andreas Wöhler
 Ehem. Trainer: Nastasja Caroline Volz-Dege (I)
 Ext. Webseiten: DVR / Deutscher Galopp
 Rennstall Wöhler

Nr. 18 aus Box 4 mit Dario Vargiu

Die Rennlaufbahn:

2mal platziert inkl. Dritter im Großer Aengevelt Immobilien-Preis - Grafenberger Derby Trial, Düsseldorf, L. (2 Starts, Gewinnsumme 3.550 Euro)



**Das IDEE
153.
Deutsche
Derby**



Millionaire (GER) 2019
 b. H. v. Adlerflug - Mill Marin (Pivotal)
 • Zweiter im Junioren-Preis auf Listenparkett zweijährig (Stand 01.07.2022)

Datum Geboren: 14.04.2019
 Geschlecht: Hengst
 Typ: Rennpferd
 Rennerfolge: Listen-Platz
 Fell: b. (braun)
 Vater: Adlerflug (GER) 2004
 Mill Marin (IRE) 2010
 Mutter: Aktuelles GAG: 84 (19.06.22)
 Züchter: Gestüt Brümmerhof
 Stall Emoj
 Besitzer: Gestüt Brümmerhof (Iöschchen)
 Ehem. Besitzer: Henk Grewe
 Trainer: Henk Grewe

Nr. 20 aus Box 3 mit Marco Casamento

Die Rennlaufbahn:

5mal platziert inkl. Dritter im Großer Preis des LAKI's im Kö-Quartier - Junioren Preis, Düsseldorf, L. (7 Starts, Gewinnsumme 15,325 Euro)



GANZ RUHIG...
 Keine Panik.
 Den **NEWSLETTER**
 gibt es **donnerstags**.
UNS aber jeden Tag.

Facebook • Instagram • www.turf-times.de



Peshmerga holt sich Start-Ziel den Grafenberger Diana Trial. Foto: Dr. Jens Fuchs

STALLIONNEWS

Düsseldorf, 25. Juni

RaceBets.de Diana Trial - Listenrennen, 22500 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2100m

PESHMERGA (2019), St., v. Counterattack - Paper Faces v. Lemon Drop Kid, Zü.: Geoffry Leonard Grimish, Bes.: Avedis Damirdjian, Tr.: Anne-Sophie Crombez, GAG: 87 kg,

2. Narmada (Adlerflug), 3. Soldanelle (Siyouni), 4. Night Holy, 5. Once, 6. Domfee, 7. Ad Astra, 8. Lively, 9. Pfingstblüte

Si. $\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ - H - 1 - 7 - $6\frac{1}{2}$ - $8\frac{1}{2}$

Zeit: 2:09,54 • Boden: gut bis weich



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

„Bei den letzten Starts ist sie zu defensiv geritten worden, das werden wir heute anders machen“, hatte Trainerin Anne-Sophie Crombez vor dem Rennen erklärt. Und folgerichtig strebte **Peshmerga** gleich an die Spitze, was Jockey Michael Cadeddu dann auch gleich bestens gelang. Von da aus kontrollierte er Tempo und Gegner, konnte in der Geraden die Konkurrenz auch stets in Schach halten. Es war der fünfte Start der Stute, die mit einem Sieg begonnen hatte, Fünfte auf Listenebene war und auch Zweite hinter einer englischen Stute über 2000 Meter in Chantil-

ly. Ihre Trainerin, die in Lamorlaye rund zwanzig Pferde betreut, kündigte zwar zunächst an, eine Nachnennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) zu erwägen, doch ist das aktuell kein Thema mehr. Blacktype-Rennen in Frankreich sind angepeilt, dort ist sie prämienerberechtigt. Besitzer von Peshmerga ist der Australier Avedis Damirdjian mit mehreren Partnern.

Peshmerga ist ein weiterer Pluspunkt aus dem starken ersten Jahrgang von **Counterattack**. See Hector ist klassischer Sieger, Pirouz wird im Derby laufen. Peshmerga, die in Frankreich groß wurde und deshalb dort prämienerberechtigt ist, war in Iffezheim im Kontingent des Gestüts Ohlerweierhof im Ring, wurde jedoch für 9.000 Euro zurückgekauft und gelangte freihändig in neuen Besitz. Ihre ersten Schritte im Rennstall machte sie bei Waldemar Hickst, Mitte vergangenen Jahres wechselte sie nach Frankreich.

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolling

Ihre Mutter **Paper Faces** (Lemon Drop Kid) ist mehrfach platziert gelaufen, wurde 2017 tragend von Wootton Bassett für 52.000 Euro bei Arqana erworben, ihr Erstling ging aber früh ein. Bei der Christmas Online-Sale der BBAG ging ein Counterattack-Hengstfohlen von ihr für 1.500 in neuen Besitz, die Mutter selbst wechselte tragend für 2.500 an Natalie Würz, heraus kam im April eine rechte Schwester von Peshmerga.



Das Peshmerga-Team mit Trainerin Anne-Sophie Crombez (re.). www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Paper Faces ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Pichola Dance (Distorted Humor), Mutter der aktuell Zweijährigen Treasure Trove (Si-youni), die in Irland bereits gewonnen hat und Dritte auf Listenebene war. Die zweite Mutter Liffey Dancer (Sadler's Wells) ist rechte Schwester von zwei Gr. I-Siegerinnen, Sequoyah (Sadler's Wells) und Listen (Sadler's Wells), Erstere ist selbst Mutter von zwei Gr. I-Siegern, Henrythenavigator (Kingmambo) und Queen Cleopatra (Kingmambo). Auch im weiteren Pedigree findet man zahlreiche Gr.-Sieger.

☞ www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Peshmerga

Peschmerga (**kurdisch** مگرمشین پێ Pêşmerge, aus پێ / pî „nach vorn“ und مگرم / merg „Tod“; frei übersetzt: „Die dem Tod ins Auge Sehenden“ bezeichnet die Streitkräfte der **Autonomen Region Kurdistan** im **Irak**. Dieser kurdische Begriff existiert seit den 1880er Jahren. Als Peshmerga bezeichnen sich auch die bewaffneten Einheiten der politischen Parteien **Komalah** und **PDK-I** im Iran, wie auch die Einheiten mehrerer kurdischer Parteien in Syrien.

200 Jahre



FESTAKT

Seien Sie dabei:
beim offiziellen
Festakt in Berlin

am Freitag, den **12. August 2022** ab **18:00 Uhr**

im **Hotel Adlon Kempinski**

Unter den Linden 77 | 10177 Berlin

Kostenbeteiligung **200 Euro** inkl. MwSt. pro Person.

Anmeldung bis **30. Juni 2022** an

Kimberley Scheid | scheid@deutscher-galopp.de

Tel.: +49 (0) 221 74 98-16

Dress-Code: Abendgarderobe





Amazing Grace kommt zu dem erwarteten souveränen Sieg. www.galoppfoto.de

Hamburg, 26. Juni

170 Jahre Hamburger Renn-Club - Listenrennen, 22500 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

AMAZING GRACE (2018), St., v. Protectionist - Amabelle v. Danehill Dancer, Zü. u. Bes.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marco Casamento, GAG: 92,5 kg · 2. Kolossal (Outstrip), 3. Accola (Scalo), 4. Istorica, 5. Theodora, 6. Elegie, 7. Tellez

Le. 1 1/2 - 1/2 - 1 1/4 - 1 - H - 1 1/4

Zeit: 2:22,85

Boden: gut, stellenweise weich



Als hohe Favoritin war **Amazing Grace** an den Start gekommen und diese Einschätzung löste sie dann auch mit einem souveränen Sieg ein. Schließlich hatte sie in diesem Jahr in Frankreich schon zwei starke Leistungen gezeigt, sie war jeweils Dritte im Prix Corrida (Gr. II) und im Prix Allez France (Gr. III) gewesen, aus dem vergangenen Jahr steht noch ein Sieg im Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten zu Buche. Sie hat eine Nennung für den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) Ende Juli in München, wäre da sicher eine interessante Teilnehmerin.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang von **Protectionist**, der bisher vier Blacktype-Pferde auf der Bahn hat, darunter den Derby-Starter Lotterbov. Christoph Berglar hat die Mutter **Amabelle** 2013 bei der BBAG für 150.000 Euro aus der Ittlinger Zucht gekauft. Das war damals viel Geld für die Danehill Dancer-Tochter, doch wurde sie zu einer guten Rennstute und im Gestüt zu einem Treffer. Sie gewann bei nur sechs Starts ein Listenrennen über 1600 Meter in Hannover, war

in dieser Klasse zweijährig Dritte und Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Amabelles Erstling war der enttäuschende All Time High, nach Amazing Grace kam Ad Astra (Protectionist), die vor einigen Wochen gewonnen hat. Zweijährig ist Astaire (Protectionist), der ebenfalls bei Waldemar Hickst steht, eine Jährlingsstute hat Gleneagles als Vater, im vergangenen Jahr war Amabelle erneut bei Protectionist.

Es handelt sich um einen Zweig der Anna Paola-Familie. Die zweite Mutter **Antonym** (Bahri) ist 2006, damals zweijährig, von Mario Hofer aus dem Darley-Besitz für 13.000 € bei Tattersalls gekauft worden. Sie wurde Listensiegerin und war auf dieser Ebene noch zweimal Zweite. Amabelle war ihr bester Nachkomme, fünf andere haben gewonnen. Antonym wurde inzwischen an Milan Mrda verkauft, 2021 kam eine Stute von Lord of England zur Welt. Die dritte Mutter Annaba (In The Wings) hat den Prix de Royallieu (Gr. II) und den Prix du Conseil de Paris (Gr. II) gewonnen, in der Zucht hat sie drei Sieger gebracht, von denen aber nur Antonym von besserem Zuschnitt war.

 www.turf-times.de

AMAZING GRACE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





DIAMANTIS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Der "Lange Hamburger" ist eine klare Angelegenheit für den Favoriten Diamantis. www.galoppfoto.de

Hamburg, 29. Juni

A my-bed.eu - Langer Hamburger - Listenrennen, 22500 €, Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

DIAMANTIS (2018), W., v. Golden Horn - Diamantgöttin v. Fantastic Light, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Rittersbusch, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl • 2. Lubiane (Authorized), 3. Normfliegerin (Adlerflug), 4. Sioux, 5. Lord Leoso, 6. Sir Polski, 7. Ankunft, 8. The Tiger, 9. Sea of Sands • Le. $3\frac{1}{4} - 1\frac{1}{4} - \frac{3}{4} - 1\frac{1}{4} - 2\frac{1}{2} - \frac{3}{4} - 3 - \frac{3}{4}$

Zeit: 3:25,95

Boden: gut, stellenweise weich



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019

49.000

Der dritte Platz im Oleander-Rennen (Gr. II) hinter dem späteren USA-Sieger Loft (Adlerflug) war Empfehlung genug für **Diamantis**, der vor einem Jahr noch ein veritabler Derby-Kandidat war. Inzwischen ist man mit ihm, nun im Walachstaus, auf Steherdistanzen umgeschwenkt, mit entsprechendem Erfolg. Es war zwar nur ein Listensieg, jetzt wird es gewiss auf Gruppe-Ebene weitergehen, wobei es in Deutschland außer dem St. Leger (Gr. III) eher wenige Möglichkeiten über Extremstrecken gibt. Er hat als einer der drei Erstplatzierten von Berlin-Hoppegarten eine kostenlose Startmöglichkeit für das von der Comer Group gesponserten Irish St. Leger (Gr. I) am 11. September auf dem Curragh, dort gibt es im-

merhin 500.000 Euro zu verdienen.

49.000 Euro kostete Diamantis als Jährling in Iffezheim. Sein Vater **Golden Horn** (Cape Cross), Sieger u.a. im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und im Epsom Derby (Gr. I), steht für 10.000 Pfund im Dalham Hall Stud von Darley nahe Newmarket. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, bedenkt man seine außergewöhnliche Rennkarriere, so ist er als Vererber schon eine Enttäuschung. Eine Gruppe III-Siegerin, mit Diamantis jetzt neun Listensieger, das ist eigentlich zu wenig.

Die Mutter **Diamantgöttin** (Fantastic Light) war Zweite im Preis der Winterkönigin (Gr. III). In der Brümmerhofer Zucht begann es etwas zögerlich, auch wenn sie mit Diamant (Zamindar) ein sehr gutes Pferd in Skandinavien auf der Bahn hatte. 2018 wurde sie bei Arqana tragend von Maxios für 5.000 Euro verkauft, ein halbes Jahr später gewann dann ihre Tochter **Diamanta** (Maxios) den Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Brümmerhof reagierte, ersteigerte Diamantgöttin im Dezember 2019 für 30.000 Euro zurück, erwarb dann auch ein Jahr später ihre in Frankreich geborene Tochter Deuxieme (Maxios) für 62.000 Euro. Die Dreijährige steht bei Dominik Moser. Ein Jährlingshengst heißt Damarso (Maxios). Die Mutter ist eine Schwester der Listensiegerin Diamantwelle (Xaar) und der Black Type-Platzierten Delsun (Monsun) und Dunnella (Brief Truce) aus der Familie von In The Wings (Sadler's Wells).

Zweijährigen-Sieger

Hamburg, 29. Juni

Ginster-Stuttgart Dry Gin-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1400m

EVINA (2020), St., v. Kodiak - Elmaliya v. Sepoy, Zü.: Tally Ho Stud Co.Ltd., Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl, 2. Auenfeuer (Lord of England), 3. Skathi (Tai Chi), 4. Waldeza • Si. $\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ - $\frac{1}{2}$

Zeit: 1:27,45

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Das zweite Zweijährigen-Rennen der Saison 2022 geht an die Brümmerhoferin Evina. www.galoppfoto.de

Für 33.000€ ist bei einer Breeze Up-Auktion **Evina** vor einigen Monaten über Blandford Bloodstock in den Stall von Andreas Suborics und den Besitz des Gestüts Brümmerhof gekommen. Sie ist natürlich ganz gezielt gekauft worden, weil bereits ihre rechte Schwester **Evangelista** (Kodiak) als Jährling in England gekauft wurde. Sie war zweijährig Siegerin, war in diesem Jahr Fünfte auf Listenebene, in diese Richtung wird es mit ihr wieder gehen. Im Jährlingsalter ist erneut eine **Kodiak**-Stute, auf die Brümmerhof vielleicht auch irgendwann ein Auge werfen wird.

Es handelt sich um eine erfolgreiche Familie des Aga Khan. Die Mutter Elmaliya (Sepoy), deren Erstling sie ist, war nur zweimal am Start. Sie ist Schwester der Give Thanks Stakes (Gr. III)-Siegerin Edelmira (Peintre Celebre) und des listenplatzierten gelaufenen Elishpour (Oasis Dream). Die zweite Mutter ist Schwester von zwei Ascot Gold Cup (Gr. I)-Siegern, Enzeli (Kahyasi) und Estimate (Monsun), Letztere gewann 2013 in den Farben von Queen Elizabeth II. Nach hinten heraus ist es also eine große Steherfamilie, doch sind die aktuellen Brümmerhoferinnen wohl eher Sprinterinnen. Die Hamburger Siegerin könnte im Zukunft-Rennen (Gr. III) weitermachen.

www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Düsseldorf, 25. Juni

RaceBets.de-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

SALVE LE MEER (2019), St., v. Le Havre - Salve Haya v. Peintre Celebre, Zü. u. Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Adrie de Vries. GAG: 66 ka. 2. Sweet Saturday (Polish Vulcano) lerflug), 4. Kirkland, 5. Beauty of Lip venture • Si. $\frac{3}{4}$ - K - N - 9 - 32

Zeit: 2:16,20

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Salve le Meer läuft noch leicht an Sweet Saturday vorbei. Foto: Dr. Jens Fuchs

Von **Salve le Meer** hatte ihre Umgebung immer eine hohe Meinung gehabt, doch fand sie etwas zögerlich in ihre Rennkarriere hinein, kam jetzt beim dritten Start zu einem sicheren Sieg, wobei sie ihre Steherqualitäten unter Beweis stellte. Ob es für die „Diana“ reicht, wird man möglicherweise in Mülheim beim dortigen Trial sehen, aber sie muss sich schon noch steigern. Möglicherweise wird sie erst später im Jahr in die Blacktype-Klasse wachsen.

Ihre zweite Mutter Salve Regina (Monsun), Tochter der großen Sacarina (Old Vic), ist die wichtigste „foundation mare“ der Zucht des Gestüts Höny-Hof gewesen. Sie hat ausschließlich Stuten gebracht, **Salve Haya**, die Mutter von Salve le Meer, war dreifache Siegerin. Ihr bisher bester Nachkomme ist der Gr. III-Sieger Sea of Sands (Sea the Stars), Salve Annetta (Mastercraftsman) war listenplatziert, zwei andere Stuten haben gewonnen. Im Jährlingsalter ist mit Sweet Camelia (Le Havre) eine rechte Schwester von Salve le Meer. Ihr Vater **Le Havre** (Noverre), Spitzenvererber in Frankreich, ist vor einigen Monaten im Alter von nur 16 Jahren eingegangen. Salve Haya hat in diesem Jahr ein Stutfohlen von Sottsass gebracht und stand auf der Liste von Make Believe.

www.turf-times.de

Düsseldorf, 25. Juni

Preis der Emil Frey NRW Garage Düsseldorf - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben, Distanz: 1600m

AGGENSTEIN (2019), H., v. Amaron - Altstadt v. Alkalde, Zü.: Ralf Kredel u.a., Bes.: Markus Schiebinger, Tr.: Ralf Rohne, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 77 kg, 2. The Iconist (Amaron), 3. Kobold (Oasis Dream), 4. Becassio, 5. Amely Adventure
Si. 1/2-11-10-10
Zeit: 1:36,46 • Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



BBAG-Jährlingsauktion 2020
16.000



Aggenstein kommt unter Sibylle Vogt zu einem letztlich sicheren Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Ausschließlich in Frankreich war **Aggenstein** bislang am Start gewesen, er hatte ein Handicap in Lyon-Parilly gewonnen, doch ganz einfach einzuschätzen war er nicht. Er hatte es diesmal jedoch mit Pferden zu tun, die aus diversen Gründen derzeit kaum in Bestform sind, wobei Becassio durch Nasenbluten entschuldigt ist.

Es war eine Zweierwette für den Etzeaner Deckhengst **Amaron** (Shamardal), denn auch der Zweitplatzierte The Iconist stammt von ihm ab. Die Mutter **Altstadt** (Alkalde) ist nur einmal am Start gewesen, sie hatte bisher fünf Sieger auf der Bahn. Atlanta (Sholokhov) hat acht Rennen gewonnen, war Dritte im Herbst-Preis (Gr. III) in Hannover, Atze (Amaron) war im vergangenen Jahr Großverdiener in den BBAG-Auktionsrennen, fünf Siege stehen bisher auf seinem Konto. Die zwei Jahre alte Altista (Lord of England) steht bei Roland Dzubasz. Altstadt wurde inzwischen nach Schweden verkauft, wo sie vergangenes Jahr eine Stute von Areion gebracht hat. Sie stammt aus der zweifachen klassischen Siegerin Alte Zeit (Surumu), in mehreren Generationen Mutter von zahlreichen Gruppe-Siegern, aktuell ist Adler (Adlerflug) zu nennen.

www.turf-times.de

Hamburg, 26. Juni

Hein Bollow-Memorial - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

PHILARON (2019), H., v. Areion - Philippa v. Soldier Hollow, Zü.: Gestüt Evershorst, Bes.: Stall PHilos, Tr.: Janina Reese, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 67 kg, 2. Lion's Head (Protectionist), 3. Shaikan (Rock of Gibraltar), 4. Tech Attack, 5. Mi Divina, 6. Danera, 7. Unique, 8. Summerwind, 9. Zombie, 10. Freaky Love
Ka. 1/2-1/2-1 1/2-1-1/2-2 1/4-2 1/2-2-4 3/4 • Zeit: 1:51,90
Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



Philaron rettet sich gegen an den anstürmenden Lion's Head ins Ziel. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Eine einzige Mutterstute ist noch im Besitz des Gestüts Evershorst, sie steht in Etzean, denn die eigene Zuchtstätte in Langenhagen wurde vor einigen Jahren aufgegeben. Diese Stute ist **Philippa** (Soldier Hollow), die über 2200 Meter in Bremen gewonnen hat, vielfach platziert gelaufen ist. Der **Areion**-Sohn **Philaron**, der jetzt beim dritten Start seinen ersten Treffer erzielte, ist ihr Erstling. Danach kamen drei Stuten von Areion, Philomena, Pik Dame und Philharmonie, die in diesem Mai zur Welt kam. Philippa ist eine Schwester von Power Zar (Desert Prince), der bis ins Alter von zwölf Jahren in Tschechien und Italien zwölf Hindernisrennen gewonnen hat, auf diesem Gebiet auch Gr. III-Zweiter war. Weitere Geschwister sind die Listendritte Power Eva (Ransom O'War) und Power Penny (Galileo), die Mutter der Listensieger Power Euro (Peintre Celebre) und Prima Violetta (Areion). Es handelt sich um eine erfolgreiche Familie im Gestüt IDEE mit zwei Derbsiegerin, Pik König (Königsstuhl) und Philipo (Prince Ippi).

www.turf-times.de

PHILARON
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Newcastle, 24. Juni

Hoppings Fillies' Stakes - Gruppe III, 71000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

POPTRONIC (2019), St., v. Nathaniel - Alpine Dream v. Dream Ahead, Bes. u. Zü.: David & Yvonne Blunt, Tr.: Karl Burke, Jo.: Sam James

2. Rogue Millenium (Dubawi), 3. Pearl Beach (Footstepsinthesand), 4. Moon de Vega, 5. Ad Infinitum, 6. Angel Power, 7. Potapova, 8. Auria, 9. Lower Street • 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, H, K, H, 99

Zeit: 2:13,12 • Boden: Sand

Es ist ein starkes Jahr für den Newsells Park-Deckhengst **Nathaniel** (Galileo), der mit **Poptronic** eine weitere Gruppe-Siegerin stellte. Es war der erst vierte Start der Stute, die im vergangenen Dezember auf der Allwetterbahn in Wolverhampton ihre Maidenschaft abgelegt hatte, jetzt beim ersten Versuch auf Blacktype-Ebene zum Zuge kam. Sie ist der Erstling der dreifachen Siegerin **Alpine Dream** (Dream Ahead), die noch eine zwei Jahre alte Tochter von **Brazen Beau** hat. Die zweite Mutter **Infamous Angel** (Exceed and Excel) hat die Lowther Stakes (Gr. II) gewonnen, vier andere Sieger hatte sie auf der Bahn, darunter **Infamous Lawman** (Lawman), ein guter Handicapper in den **Van der Meulen**-Farben, und **Katie Bo Kat** (Muhaarar), erfolgreich für **Isabell Kreger**. Für Poptronic könnten die Yorkshire Oaks (Gr. I) ein Ziel sein.

www.turf-times.de



Curragh, 24. Juni

Curragh Cup - Gruppe II, 120000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

CAMORRA (2017), W., v. Zoffany - Muralakana v. Muhtathir, Bes.: Sean Jones, David Spratt, Lynne Lyons, Zü.: Robert Scarborough, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane • 2. Gear Up (Teofilo), 3. Wordsworth (Galileo), 4. Sussex, 5. Manu et Corde, 6. Master of Reality, 7. Sunchart • 1, 3/4, 4 3/4, 3, 3/4, 3 3/4

Zeit: 3:03,70 • Boden: gut

Zweiter Gruppe-Sieg für **Camorra**, der im vergangenen Jahr in Leopardstown die Paddy Power Stakes (Gr. III) über 2400 Meter gewonnen hatte. Bis dahin hatte er sich vornehmlich in der Handicap-Klasse getummelt, seitdem sind Blacktype-Rennen sein Revier. Er trat diesmal nur als Außenseiter an, nachdem er zuvor in Listenrennen jeweils fünfte Plätze belegt hatte.

Der Sohn des im vergangenen Jahr eingegangenen **Zoffany** (Dansili) ist der beste Nachkomme der elffachen Siegerin **Muralakana** (Muhtathir), die fünf Gr.-Rennen in den USA gewinnen konnte, darunter die Beverly D Stakes (Gr. I), dazu in Frankreich u.a. den Prix de Cabourg (Gr. III). Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, Camorra war ihr letztes registriertes Fohlen. Sie ist Schwester der mehrfachen Listensiegerin und Black Type-Vererberin Petit Calva (Desert King) aus einer Schwester des Globetrotters Jim and Tonic (Double Bed), der Gr.-Rennen in Frankreich, Hong Kong und Dubai gewann, in England und Kanada in Gr. I-Rennen platziert war.

www.turf-times.de



Curragh, 25. Juni

Railway Stakes - Gruppe II, 120000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

SHARTASH (2020), H., v. Invincible Spirit - Shamreen v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: John P. Murtagh, Jo.: Ben Coen • 2. Blackbeard (No Nay Never), 3. Apache Outlaw (Churchill), 4. Age of Kings, 5. Borletti, 6. Crispy Cat • kK, 1 1/4, 1/2, kK, 2 1/2

Zeit: 1:14,44 • Boden: gut

Die **Aga Khan**-Farben sind nicht unbedingt in den frühen Zweijährigen-Rennen vorne zu erwarten. **Shartash** war jedoch schon im April erstmals am Start, war Dritter auf dem Curragh und gewann Anfang Mai über 1200 Meter in Naas. Der jetzige Sieg bedeutet natürlich eine weitere Steigerung, wobei er den klar favorisierten **O'Brien**-Schützling **Blackbeard** (No Nay Never) knapp auf Platz zwei verwies.

Der Sohn des irischen Spitzenvererbers **Invincible Spirit** (Green Desert) - es war dessen 71. Gr.-Sieger - stammt aus der guten Rennstute **Shamreen** (Dubawi), die zweimal die Blandford Stakes (Gr. II) sowie die Royal Whip Stakes (Gr. III) gewann. Shartash ist ihr zweiter Nachkomme, ein Jährlingshengst hat **Siyouni** als Vater. Die Mutter ist Schwester von Shahroze (Holy Roman Emperor), erfolgreich in den Singspiel Stakes (Gr. III) im kanadischen Woodbine. Trainer **Johnny Murtagh** bezeichnete den Sieger als künftiges Guineaspferd. Das vorerst nächste Ziel sind jedoch die Phoenix Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de



Curragh, 25. Juni**Irish Derby - Gruppe I, 1000000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m**

WESTOVER (2019), H, v. Frankel - Mirabilis v. Lear Fan, Bes. u. Zü.: Juddmonte, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Colin Keane • 2. Piz Badile (Ulysses), 3. French Claim (French Fifteen), 4. Tuesday, 5. Glory Daze, 6. Boundless Ocean, 7. Hannibal Barca, 8. Lionel • 7, 2, 1 1/4, 3, 1 1/2, 3, 15 • Zeit: 2:34,80 • Boden: gut



Irlands Championjockey Colin Keane nach dem Derbysieg.
Foto: courtesy by Curragh racecourse

Es hatte im Vorfeld des mit immerhin einer Million Euro dotierten Klassikers einige Diskussionen bezüglich des doch sehr übersichtlichen Starterfeldes gegeben. In einigen Kommentaren war sogar zu lesen, dass man das Irish Derby (Gr. I) künftig wie in Frankreich über 2000 Meter austragen solle, vom Verband ist das aber flugs abgelehnt worden, derartige Überlegungen gibt es nicht.

Acht Pferde galoppierten schließlich zur Startstelle auf, **Aidan O'Brien**, der oft genug für das halbe Feld verantwortlich war, ließ seine dreijährigen Hengste sogar daheim, schickte nur die Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Tuesday** (Galileo) ins Rennen, diese wurde sogar nachgenannt. Am Ende waren sie aber alle gegen **Westover** (Frankel) chancenlos, der die Konkurrenz förmlich abcanterte.

Dieser hatte zweijährig beim Debüt ebenfalls in Sandown gewonnen, war danach zweimal Zweiter geworden, zuletzt im Oktober in einem Listentrennen in Pontefract. Die 2022er Saison hatte er mit einem Erfolg im Classic Trial (Gr. III) in

Sandown begonnen, war dann nach nicht unbedingt glücklichem Rennverlauf im Epsom Derby (Gr. I) Dritter geworden. Gegen den Sieger **Desert Crown** (Nathaniel) hätte er keine Chance gehabt, Zweiter hätte er allerdings werden können. Für den Curragh hatte man einen Reiterwechsel vorgenommen, statt **Rob Hornby** ritt Irlands Champion **Colin Keane**, dem Vernehmen nach, weil er sich mit den Gegebenheiten besser auskennen würde. Am Samstag hätte Westover aber wohl mit jedem Jockey gewonnen.

Der aus der eigenen **Juddmonte**-Zucht stammende Hengst ist ein rechter Bruder zu **Monarchs Glen** (Frankel), Sieger in den Darley Club Stakes (Gr. III), Listensieger in den USA, dort auch gruppenplatziert gelaufen. Die Mutter **Mirabilis** (Lear Fan), die noch fünf andere Sieger auf der Bahn hat – eine **Expert Eye**-Tochter, ihr letztes Fohlen, ist zweijährig – hat in Frankreich und den USA vier Rennen gewonnen, darunter die Churchill Distaff Turf Mile Stakes (Gr. III), sie war in mehreren Gr.-Rennen platziert, etwa Dritte im Prix de la Foret (Gr. I) und im Buena Vista Handicap (Gr. I) in Santa Anita. Im vergangenen Jahr ist sie im Alter von 19 Jahren eingegangen. Sie ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)- und Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I)-Siegern Nebraska Tornado (Storm Cat) und des im Prix Eugene Adam (Gr. II) erfolgreichen Burning Sun (Danzig). Alles weitere ist dem Pedigree der Woche zu entnehmen.

www.turf-times.de

WESTOVER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Juddmontes Irish Derby-Sieger Westover. Foto: David Betts

Pedigree der Woche



präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for WESTOVER (GB)

WESTOVER (GB) (Bay colt 2019)	Sire: FRANKEL (GB) (Bay 2008)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
		Kind (IRE) (Bay 2001)	Urban Sea (USA)
	Dam: MIRABILIS (USA) (Bay 2002)		Danehill (USA)
			Rainbow Lake (GB)
		Lear Fan (USA) (Bay 1981)	Roberto (USA)
			Wac (USA)
	Media Nox (GB) (Chesnut 1993)	Lycius (USA)	
		Sky Love (USA)	

5Sx4D Mr Prospector (USA), 4Sx5Sx5D Northern Dancer

WESTOVER (GB), won 3 races (8f. - 12f.) at 2 and 3 years, 2022 and £356,529 including Irish Derby, Curragh, **Gr.1** and Classic Trial, Sandown Park, **Gr.3**, placed 3 times including second in Silver Tankard Stakes, Pontefract, **L.** and third in Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, all his starts; own brother to **MONARCHS GLEN (GB)** and **FABILIS (GB)**.

1st Dam

MIRABILIS (USA), won 4 races in France and U.S.A. from 2 to 4 years and £158,513 including Churchill Distaff Turf Mile Stakes, Churchill Downs, **Gr.3** and Prix d'Angerville, Chantilly, **L.**, placed 6 times including second in Prix du Pin, Longchamp, **Gr.3** and Prix Miesque, Maisons-Laffitte, **Gr.3** and third in P. de la Foret Casino Barriere Biarritz, Longchamp, **Gr.1**, Buena Vista Handicap, Santa Anita, **Gr.2** and Jenny Wiley Stakes, Keeneland, **Gr.2**; dam of **7 winners**:

WESTOVER (GB), see above.

MONARCHS GLEN (GB) (2014 g. by Frankel (GB)), won 5 races from 2 to 4 years and £143,536 including Darley Club Stakes, Newmarket, **Gr.3**, EBF Stallions Foundation Stakes, Goodwood, **L.** and Wolferton Stakes, Ascot, **L.** and placed 4 times; also won 3 races in U.S.A. at 6 and 7 years, 2021 and £205,712 including Jonathan B. Schuster Memorial Stakes, Indiana Grand, **L.**, placed 10 times including second in W.V. House of Delegates Speaker's Cup, Mountaineer Park and third in Mint Million Stakes, Kentucky Downs, **Gr.3**, Buddy Diliberto Memorial Stakes, Fair Grounds, **L.** and Bob F. Wright Memorial Stakes, Fair Grounds.

2nd Dam

MEDIA NOX (GB), won 5 races in France and U.S.A. from 2 to 4 years and £110,883 including Buena Vista Stakes, Santa Anita, **Gr.2** and Prix du Bois, Chantilly, **Gr.3**, and placed once; dam of **8 winners**:

NEBRASKA TORNADO (USA) (f. by Storm Cat (USA)), **JT 2nd top rated 3yr old filly in Europe in 2003**, won 4 races in France at 3 years and £370,289 including Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1**, Netjets Prix du Moulin de Longchamp, Longchamp, **Gr.1** and Prix Melisande, Longchamp, **L.**, placed third in Kingdom of Bahrain Sun Chariot Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Prix d'Astarte, Deauville, **Gr.1**; dam of winners.

CORNHUSKER (GB), 10 races over jumps in U.S.A. to 10 years and £173,889 including Mason Houghland Mem. Timber Chase, Percy Warner, **L.** (3 times) and Middleburg Hunt Cup Chase, Middleburg, **L.** (twice), placed second in Pennsylvania Hunt Cup Timber Chase, Unionville, **L.** (twice) and third in Noel Laing Hurdle, Montpelier, **L.** and National Hunt Cup Handicap Hurdle, Malvern, **L.**

.BRACING BREEZE (GB), 1 race at 2 years and placed twice, from only 5 starts; dam of **Broad Street (GB)**, 2 races and £26,945, placed third in GRENKE Ballyroan Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

GOLDEN PLUME (USA), 1 race in U.S.A. at 3 years, 2021 and £27,333 and placed once.

Panorama Ridge (USA), placed once in U.S.A. at 3 years; dam of **MALLORY (AUS)**, 1 race in Australia and £160,178, Widden Stakes, Rosehill, **Gr.3**, placed second in Fireball Stakes, Randwick, **L.**, **SASSY 'N' SMART (AUS)**, 2 races in New Zealand including Barneswood Farm Agistment Welcome Stakes, Riccarton Park, **L.**, placed second in J S Contractors Matamata Breeders Stakes, Matamata, **Gr.2**.

BURNING SUN (USA) (c. by Danzig (USA)), won 3 races at home, in France and U.S.A. at 3 and 5 years and £148,702 including P.Eugene Adam (G.P. de Maisons-Laffitte), Maisons-Laffitte, **Gr.2** and Hampton Court New Stakes, Royal Ascot, **L.**, placed third in Prix Guillaume d'Ornano, Deauville, **Gr.2**.

MIRABILIS (USA), see above.

VESPUCCI (USA), won 3 races in France and U.S.A. at 3 and 5 years and £74,724 and placed 8 times.

COMIC MARVEL (USA), won 3 races in U.S.A. from 2 to 4 years and £60,588; dam of winners.

Eloquent Riddle (USA), 1 race in U.S.A. at 2 years and £68,238, placed third in Tempted Stakes, Aqueduct, **Gr.3**.

MOST AMUSING (USA), 5 races in U.S.A. at 3, 5 and 6 years, 2021 and £54,348 and placed 6 times.

DARK SKY (USA), won 2 races in U.S.A. at 3 years and £41,574 and placed once; dam of winners.

Sky My Sky (USA), 4 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £150,565, placed second in Seaway Stakes, Woodbine, **Gr.3** and third in Old Forester Mint Julep Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**.

PENTHEUS (USA), won 1 race in U.S.A. at 5 years and placed once.

Imprecation (USA), placed twice in France at 3 years; dam of winners.

ANOTHERTWISTAFATE (USA), 5 races in U.S.A. from 2 to 5 years, 2021 and £374,434 including San Gabriel Stakes, Santa Anita, **Gr.2**, Longacres Mile Handicap, Emerald Downs, **Gr.3** and El Camino Real Derby, Golden Gate, **L.**, placed second in Sunland Park Derby, Sunland Park, **Gr.3** and Stonestreet Lexington Stakes, Keeneland, **Gr.3**.
Ajourneytofreedom (USA), 3 races in U.S.A. from 2 to 4 years, 2021 and £229,637, placed third in Belmont Gold Cup Stakes, Belmont Park, **Gr.2**.

Curragh, 25. Juni

International Stakes - Gruppe III, 100000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

AIKHAL (2019), H., v. Galileo - Diamond Fields v. Fastnet Rock, Bes.: Mary Slack, Coolmore, Westerberg, Zü.: Wilgerbosdrift UK, Tr: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore • 2. Duke de Sessa (Lope de Vega), 3. Rumbles of Thunder (Night of Thunder), 4. Mac Swiney, 5. Bear Story, 6. Vega Magnifico, 7. Visualisation

4 1/4, 1/2, 1 1/4, 1/2, 2, 18

Zeit: 2:18,15 • Boden: gut

Der vierte Platz im Criterium International (Gr. I) war zweijährig die beste Leistung von **Aikhal**, der in der laufenden Saison erst einmal am Ablauf, in den 2000 Guineas (Gr. I) Letzter war. Er kam jetzt zum Kurs von 20:1 als großer Außenseiter an den Start, ungewöhnlich genug für einen **O'Brien-Moore**-Teilnehmer. Anschließend meinte sein Trainer, dass er ihn besser im Irish Derby (Gr. I) hätte laufen lassen.

Der **Galileo**-Sohn ist Erstling der **Diamond Fields** (Fastnet Rock), Siegerin in den Gladness Stakes (Gr. III), mehrfach in den USA Gr. II-platziert. Sie hat eine zwei Jahre alte **Frankel**-Tochter und einen Jährlingshengst von **Kingman**, ist eine Schwester von **Latrobe** (Camelot), Irish Derby (Gr. I)-Sieger, inzwischen Deckhengst in Frankreich. Eine Schwester ist Pink Dogwood (Camelot), Listensieger, in Zweite in den Epsom Oaks (Gr. I) und Dritte in den Irish Oaks (Gr. I). Aus der unmittelbaren Familie kommt auch Newspaperofrecord (Lope de Vega), erfolgreich im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) und in den Just a Game Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Anfang August 2021 war **Sense of Duty** Zweite in Newmarket, seitdem hat sie nur noch gewonnen, jetzt zum vierten Mal in Folge. Zuletzt ein Listenrennen in Haydock, jetzt ihr erstes Gruppe-Rennen, stets ging es über 1200 Meter. Stets war sie auch Favoritin, sie scheint noch zu Höherem berufen zu sein. Die **Showcasing**-Tochter ist Tochter einer dreifachen Siegerin, die noch eine zwei Jahre alte **Camelot**-Stute und einen Jährlingshengst von **Too Darn Hot** hat. **Margaret's Mission** ist Schwester der Fred Darling Stakes (Gr. III)-Zweiten Sharnberry (Shamardal) aus der listenplatziert gelaufenen Wimple (Kingmambo).

www.turf-times.de

Newmarket, 25. Juni

Criterion Stakes - Gruppe III, 95000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

POGO (2016), H., v. Zebedee - Cute v. Diktat, Bes.: Gary & Linnet Westwood, Zü.: Thomas Foy, Tr.: Charlie Hills, Jo.: Kieran Shoemark

2. Sunray Major (Dubawi), 3. Ever Given (Kodi Bear), 4. Art du Val, 5. Bass Player, 6. Laneqash
2, 2, 1/2, H, H • Zeit: 1:24,88 • Boden: gut

Mit sechs Jahren kam **Pogo** bei seinem 33. Start zum zweiten Gr.-Sieg, dem zweiten in Folge, nachdem er vor einigen Wochen in Haydock die John O'Gaunt Stakes (Gr. III) an sich gebracht hatte. Zwei Listenrennen hatte er zuvor gewonnen, vergangenes Jahr war er Zweiter in den Joel Stakes (Gr. II) gewonnen, im Winter war er erfolglos in den Emiraten und in Saudi-Arabien unterwegs.

Sein Vater, der erstklassige zweijährige Flieger **Zebedee** (Invincible Spirit), ist 2019 eingegangen. Sein Sohn **Ivawood** ist Deckhengst. Pogos Mutter **Cute** (Diktat) ist platziert gelaufen, drei weitere Nachkommen haben gewonnen. Sie ist Schwester von **Arabian Gleam** (Kyllachy), der zweimal die Park Stakes (Gr. II) sowie die Challenge Stakes (Gr. II) gewonnen hat, als Deckhengst aufgestellt wurde. Unter der zweiten Mutter findet man den japanischen Gr. II-Sieger und Großverdiener Vin de Garde (Deep Impact) und die Championstute **Love** (Galileo), die fünf Gr. I-Rennen gewinnen konnte.

www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Newcastle, 25. Juni

Chipchase Stakes - Gruppe III, 95000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

SENSE OF DUTY (2019), St., v. Showcasing - Margaret's Mission v. Shamardal, Bes. u. Zü.: St Albans Bloodstock, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand

2. Annaf (Muharaar), 3. Bielsa (Invincible Spirit), 4. Ainsdale, 5. Happy Power, 6. Mondammej, 7. Ebro River, 8. Glen Shiel, 9. Judicial, 10. Spycatcher, 11. Magical Spirit • 4 1/2, 2, 1/2, 1, 1 1/4, 1/2, 1, 1, 1, 4 1/2
Zeit: 1:12,21 • Boden: Sand

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Curragh, 26. Juni

Pretty Polly Stakes - Gruppe I, 250000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

LA PETITE COCO (2018), St., v. Ruler of the World - La Petite Virginia v. Königstiger, Bes.: Team Valor, Zü.: Bernd Schöne, Tr.: Paddy Twomey, Jo.: William J. Lee
 2. My Astra (Lope de Vega), 3. Thunder Kiss (Night of Thunder), 4. Concert Hall, 5. Purplepay, 6. Dreamloper, 7. Lyrical Poetry, 8. Tranquil Lady, disq. (3.) Rosscarbery

1/2, (1 1/2), 3/4, 1 1/4, 1/2, 1 3/4, H, 1 3/4

Zeit: 2:13,86 • Boden: nachgiebig

Es ist schon einige Jahre her, als **Bernd Schöne** in Norddeutschland, nicht weit vom Fährhof entfernt, auf kleiner Scholle Vollblüter züchtete, dort auch ein Pensionsgestüt betrieb. Dann zog es ihn aber wieder in seine Wahlheimat Irland, wo er in Killowen das Rath House Stud betreibt. Seine damalige Wirkungsstätte ist inzwischen von den Machern des **Gestüts Lünzen** als Dependance übernommen worden.

Mit **La Petite Coco** stellt Schöne als Züchter jetzt eine Gruppe I-Siegerin mit **Fährhofer** Hintergrund, stammt sie doch aus der Familie von **Lomitas** (Niniski). Ihre ersten Starts absolvierte die Tochter des inzwischen in Italien stehenden Epsom Derby (Gr. I)-Siegere **Ruler of the World** (Galileo) noch in den Farben von Ute Schöne für Trainer Andrew Kinirons. Nach einem vierten Platz in einem Maidenrennen in Naas wechselte sie vor gut einem Jahr in den Besitz von **Team Valor** und damit auch den Stall. Sie war dort dann Zweite in einem Listenrennen, gewann in Killarney und siegte in den Give Thanks Stakes (Gr. III) in Cork. Gegen ein Schwergewicht wie **Love** (Galileo), setzte sich der Schützling von **Paddy Twomey** dann in den Blandford Stakes (Gr. II) im September sicher durch. Jetzt kam sie nach der Winterpause erstmals wieder an den Ablauf, die Wetter waren noch etwas zurückhaltend, doch mit einer starken kämpferischen Leistung setzte sich die Vierjährige gegen die Favoritin My Astra (Lope de Vega) und die vom **Gestüt Wittekinds-hof** gezogene **Rosscarbery** (Sea the Stars) durch. Doch diese, eine Trainingsgefährtin der Siegerin, wurde disqualifiziert, da ihr Reiter **Wayne Lordan** beim Zurückwiegen einige Pfund zu wenig auf die Waage brachte. Trainer Paddy Twomey bemängelte Missverständnisse beim Auswiegen und will Protest einlegen.



La Petite Coco unter Billy Lee. Foto: courtesy by Curragh racecourse

La Petite Cocos nicht gelaufene Mutter **La Petite Virginia** (Königstiger) stammt aus Fährhofer Zucht. Sie hat noch eine Siegerin in Polen und eine zweijährige Stute von **Ivawood**, die unverändert im Besitz von Bernd und Ute Schöne ist, von Andrew Kinirons trainiert wird. Als Mutterstute startete sie unglücklich, ein 2016 geborenes Power-Fohlen wurde an den Kölner Alexander Rom verkauft, ging allerdings als Jährling ein. Die Tochter eines eigentlich vergessenen Vaters ist nach den Erfolge von La Petite Coco von ihrer Zuchtstätte zurückgekauft und in die Fährhofer Herde integriert worden. "Es war ein Angebot, das wir nicht ablehnen konnten", berichteten die Schönes dieser Tage den Kollegen des Newsletters TDN. Im Frühjahr bekam sie ein Hengstfohlen von Gleneagles und wurde von **Camelot** in Coolmore gedeckt. Sie ist eine Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Lavirco** (Königsstuhl) und **Laveron** (Königsstuhl), eine Schwester ist Mutter der Gr.-Sieger **Lacy** (Authorized) und **Langtang** (Campanologist), Deckhengst in Frankreich.

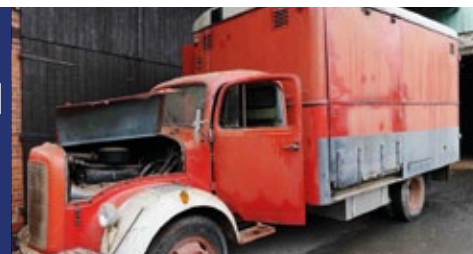
Jahr für Jahr wartet die Familie mit großen Siegern auf. Ihr jüngster Crack wird demnächst auf Auslandsreise gehen, Frankreich und England stehen auf dem Fahrplan, ihr Trainer hat sie auch für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) genannt, was, so Twomey, „dann doch keine so gewagte Idee war.“

 www.turf-times.de



Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Statuette ist die erste Gr.-Siegerin für ihren Vater Justify. Foto: courtesy by Coolmore

Curragh, 26. Juni

Airlie Stud Stakes - Gruppe II, 100000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

STATUETTE (2020), St., v. Justify - Immortal Verse v. Pivotal, Bes.: Coolmore, Westerberg, Merriebelle Stables, Zü.: Merriebelle Stables, Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
 2. Badb (Footstepsinthesand), 3. Matilda Picotte (Sioux Nation), 4. Zarinsk, 5. It's Showtime Baby, 6. Pappillo, 7. Comhra • 3/4, 3/4, 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 6 1/2
 Zeit: 1:13,64 • Boden: nachgiebig

Ende Mai hatte **Statuette** bei ihrem ersten Start im irischen Navan ein imponierendes Debüt gegeben, so dass sie bei ihrer Premiere auf Blacktype-Ebene als heiße Favoritin antrat. Am Ende war es ein sicherer Sieg für die Stute, die jetzt die einschlägigen Stutenrennen für ihren Jahrgang anstreben wird. Langfristiges Ziel sind aus Sicht ihres Trainers die 1000 Guineas (Gr. I) im kommenden Jahr.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des amerikanischen Triple Crown-Siegers **Justify** (Scat Daddy), der in der Coolmore-Dependance Ashford Stud in Kentucky deckt, in diesem Jahr zu einem Tarif von 100.000 Dollar. Er shuttelt regelmäßig Richtung Coolmore Australia, in diesem Jahr allerdings nicht. Statuette war jetzt seine erste Blacktype-Siegerin. Sie ist eine Schwester

von **Tenebrism** (Caravaggio), die im vergangenen Jahr die Cheveley Park Stakes (Gr. I) gewonnen hat. Die Mutter **Immortal Verse** (Pivotal) war ein erstklassiges Rennpferd. Sie gewann für Besitzer Richard Strauss und Trainer **Robert Collet** die Coronation Stakes (Gr. I), den Prix Jacques le Marois (Gr. I) und den Prix de Sandringham (Gr. II). 2013 kam sie tragend von **Dansili** bei Tattersalls in den Ring und wurde für 4,7 Millionen gns. an die Coolmore-Connection verkauft. Zwei Sieger von **War Front** hatte sie bisher auf der Bahn, aber erst Tenebrism und jetzt Statuette rechtfertigten den hohen Einkaufspreis.

Immortal Verse, die im vergangenen Jahr wieder von Justify gedeckt wurde, ist Schwester von vier Siegern aus der Listensiegerin und Gr. III-Zweiten Side of Paradise (Sadler's Wells), die Schwester der Gr.-Sieger und Deckhengste **Last Tycoon** (Try My Best) und Astronef (Be My Guest) ist. Beide waren schon in den Farben von **Richard Strauss** erfolgreich. Top-Stuten aus der Familie sind **Hydrangea** (Galileo) und **Hermosa** (Galileo).

 www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Mailand, 30. Juni**Premio Primi Passi - Gruppe III, 77000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m**

BOTTLE OF BUBBLES (2020), St., v. Cotai Glory - Somedaysdiamonds v. Equiano, Bes.: Theresa Marnane, Zü.: Donal Boylan, Jo.: Dario di Tocco

2. Vero Atleta (Gleneagles), 3. Saputelo (Lord Chaparral), 4. Edith Dei Grif, 5. Mandega, 6. Sienna, 7. Optically, 8. Tequila Picante

Hals, 3/4, 1 3/4 • Zeit: 1:09,30 • Boden: gut

In den Stall von Florent Guyader nach Frankreich ging dieser Zweijährigen-Sprint, durch die bereits sehr erfahrene Bottle of Bubbles. Die Tochter des irischen Hengstes **Cotai Glory** (Invincible Spirit) hatte bereits im März erfolgreich in Lyon-Parilly debütiert, war bei ihrem dann vierten Start Zweite auf Listenebene in Rom gewesen und hatte zuletzt in Chantilly im Prix La Fleche (LR) Rang fünf belegt.

Sie war als Jährling ein 18.000-Pfund-Kauf bei Tattersalls. Für ihren Vater, aus dessen zweitem Jahrgang sie stammt, war es die zweite Gruppe-Siegerin. Die Mutter hat zweijährig zwei Rennen gewonnen, sie ist Schwester von sechs Siegern. Blacktype findet man erst weiter hinten im Pedigree mit dem Deckhengst Clantime (Music Boy), es ist die Familie der Gr. I-Sieger Airwave (Air Express) und Churchill (Galileo).

Die von Ralf Rohne trainierte Sienna (Amaron) hatte mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun, auch wenn sie als Sechste letztlich nur vier Längen hinter der Siegerin endete.

www.turf-times.de

**Mailand, 30. Juni****Gran Premio di Milano - Gruppe II, 202400 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

CANTOCORALE (2017), H., v. Helmet - Conservatoire v. Street Cry, Bes. u. Zü.: Scuderia Blueberry, Tr.: Grizzetti Galoppo, Jo.: Antonio Fresu

2. Dawn Intello (Intello), 3. Sean (Excelebration), 4. Charlesquint, 5. Brigante Sabino, 6. Sopran Basilea, 7. Flag's Up, 8. Clarenzio Fan

1/2, 1 1/2, kK • Zeit: 2:09,30 • Boden: gut

Dieses einst so renommierte Rennen hatte Andreas Schütz' Dawn Intello (Intello) als klaren Favoriten gesehen, doch musste er sich Cantocorale beugen, der wenige Wochen nach dem Premio Presidente Della Repubblica (Gr. II) ein weiteres Grand Prix-Rennen in Italien gewann. Es war jetzt sein dritter Gruppe-Sieg, vergangenen Herbst hatte er den Premio Ribot (Gr. III) für sich entschieden. Jockey Antonio Fresu probte somit

erfolgreich für seine Einsätze am Wochenende in Hamburg.

Cantocorales Vater **Helmet** (Exceed and Excel) steht nach zwei Jahren auf dem **Fährhof** seit dem vergangenen Jahr in Italien. Sein bester Nachkomme ist bisher der Gr. I-Sieger **Thunder Snow**, Deckhengst in Japan, Sieger hat er aber auf der ganzen Welt. Die Mutter war nicht am Start, sie hat auch Territorial (Teofilo) auf der Bahn, Gr. III- und Listensieger in Japan, wo er rund 1,7 Millionen Euro verdient hat. Ein **Sioux Nation**-Bruder von Cantocorale ist im zweijährig. Ein Bruder der Mutter ist Claremont (Sadler's Wells), Sieger im Prix du Lys (Gr. III), eine Schwester ist Mutter von **Romance Story** (New Approach), in **Ittlinger** Besitz mehrfach listenplatziert.

Seine Karrierebestleistung zeigte als Dritter der von Karoly Kerekes für Kurt Fekonja trainierte **Sean** (Excelebration). Der Sechsjährige aus der Röttgener Zucht, der bei der BBAG in jetzigen Besitz kam, sicherte sich mit einer starken Schlussattacke noch das dritte Geld.

www.turf-times.de

Longchamp, 30. Juni**Prix de la Porte Maillot - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m**

AMILCAR (2016), v. Wootton Bassett - Drosia v. King's Best, Bes. u. Zü.: Dr Emad Alhtoushi, Tr.: Alessandro & Guiseppe Botti, Jo.: Theo Bachelot

2. Marianafoot (Footstepsinthesand), 3. Namos (Medicean), 4. Spanish Inent, 5. Amedras, 6. Wooturn, 7. Breizh Eagle, 8. Manjeer

3/4l, Kopf, 3l • Zeit: 1;21,07 • Boden: gut bis weich

Zwei Listensiege standen bisher im Rekord von Amilcar, der auch Dritter im Prix Djebel (Gr. III) war, sich zuletzt ohne größeren Erfolg in England versucht hatte. So war sein Sieg gegen den klaren Favoriten Marianafoot (Footstepsinthesand) schon eine kleine Überraschung. Dicht dahinter endete die 22:1-Chance **Namos** (Medicean). Der Sechsjährige aus dem Stall von Dominik Moser, vergangenes Jahr nur sporadisch am Ablauf, zuletzt in Chantilly noch ohne Möglichkeiten, zeigte seine beste Leistung seit Langem nähert sich wieder seiner Top-Form.

Amilcar, Sohn von Coolmores neuem Spitzenhengst **Wootton Bassett**, stammt aus der Listensiegerin Drosia (King's Best), die vier andere Sieger auf der Bahn hat. Es ist die Familie der Deckhengste Al Nasr (Lyphard), Sieger im Prix d'Ispahan (Gr. I), und Kingsalsa (Kingmambo).

www.turf-times.de



PFERDE

Der ungewöhnliche Trueshan



Hollie Doyle und Trueshan nach dem historischen Sieg. Foto: courtesy by Newcastle racetrack

Neben dem Irischen Derby wurde am vergangenen Samstag auch auf der britischen Insel ein Derby ausgetragen, wenn auch nur umgangssprachlich. Die Northumberland Plate, ein Heritage Handicap für Steher, wird auch als „Pitmen's Derby“ bezeichnet, „Bergarbeiter – Derby“. Eine Referenz an die Kohle-Minen, die es im hohen Norden Englands schon lange kaum noch gibt. Die Bezeichnung „Heritage“ (Erbe) benennt Traditionstitel, die neben dem Sponsoring im Renntitel erhalten bleiben müssen, wie auch z.B. das Ebor oder das Cesarewitch Handicap. Rennen, die mit üppiger Dotierung zumindest deutschen Gruppen-Rennen kaum nachstehen. Und somit durchaus auch einmal veritable Gruppe-Pferde anlocken. Am vergangenen Samstag mit Trueshan ein Pferd, das sich zum wahren Kult-Pferd mausert, wie auch seine Reiterin, versteht sich.

Wenn ein Pferd in einem Handicap über 3250 Meter mit dem Höchstgewicht von 67 Kilo an den Start geht, das noch mit einer Reiterin wie Hollie Doyle, die Gewichte von knapp über 50 Kilo in den Sattel bringen kann, wenn zudem dann noch zwanzig Pferde laufen, dann erscheint eine Wette kaum angeraten. Aber nicht, wenn es sich um den sechs Jahre alten **Trueshan** (Planteur) handelt, den mehrfachen Gruppe I-Sieger. Den Ascot Gold Cup (Gr. I) hatte er wegen des zu stark abgetrockneten Bodens ausgelassen. Trainer Alan King, sonst eher im Hindernismetier zu Hause, schickte den Wallach vergangenen Samstag in das Northumberland Plate Handicap auf der Tapeta-Bahn (vergleichbar mit „gutem“ Boden auf Gras) in Newcastle, ein Rennen, in dem es immerhin 81.000

Pfund als Preisgeld für den Sieger gab. Dort war er mit einem Erlaubnisreiter schon im vergangenen Jahr gelaufen, kam aber nur als Sechster ins Ziel.

Diesmal kam er bei seinem 18. Start zu seinem zwölften Sieg, den seine ständige Reiterin als „surreal“ bezeichnete. Und das auch noch als 3:1-Favorit, am Ende nach einer Auseinandersetzung mit Spirit Mixer (Frankel), der sich mit einer halben Länge zurück geschlagen geben musste. Es war das höchste Gewicht, das je ein Pferd in diesem traditionsreichen Handicap zum Sieg trug und noch nie hat ein Pferd in der britischen Geschichte mit einem so hohen Rating überhaupt ein Handicap gewonnen.

Der Sieg wurde von rund 17.500 Zuschauern frenetisch gefeiert, Hollie Doyle „rockt“ einfach. So aber auch Trueshan, nun mit 1,19 Millionen Pfund Gewinnsumme gar Millionär, und noch lange nicht am Ende der berühmten Fahnenstangen angelangt. [▶ Klick zum Video](#)

Beamish bleibt ungeschlagen

Beamish (Teofilo), in Frankreich von Alexander Rom gezogener Vierjähriger, kam am Dienstag im irischen Roscommon bei seinem dritten Start zum dritten Sieg, jetzt sogar auf Listenebene. Im Training und im Besitz von Paddy Twomey hatte er vergangenen Juni in Leopardstown über 2800 Meter gewonnen. Nach fast einem Jahr Pause ging es unlängst erneut über 2800 Meter, der Hengst gewann leicht gegen sieben Gegner. Diesmal setzte er sich in den über 2400 Meter führenden Leneban Stakes (LR) durch, die Siegdotierung betrug 22.125 Euro.

Er ist ein Bruder der Prix de Psyche (Gr. III)- und Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Siegerin **Bourree** (Siyouni) und des listenplatziert gelaufenen Blues Wave (Gentlewave) aus einer Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Bear King (Mujtahid). Beamish war als Fohlen bei Arqana für 33.000 Euro verkauft worden, er ging dann als Jährling bei Tattersalls nochmals in den Ring, wo er 21.000€ erlöste. Ein Lope de Vega-Hengstfohlen aus der Bearlita wurde vergangenes Jahr bei Arqana für 120.000 Euro an Sangster Bloodstock/Broadhurst Agency verkauft.

Best Lightning nach Ascot

Best Lightning (Sidestep), vier Jahre alter Hengst aus dem Stall Ad Episas von Hermann Pfister, soll am kommenden Samstag in der Summer Mile (Gr. II) im englischen Ascot antreten. Trainer Andreas Suborics wird eine Nennung für dieses Rennen abgeben. Best Lightning hat gerade in Iffezheim die Kronimus Badener Meile (Gr. II) gewonnen.

Loft an HK-Interessen verkauft

Deutschlands bester Steher **Loft** (Adlerflug) wird demnächst in neuen Farben antreten. Durch Vermittlung der HFTB Racing Agency ist er an Interessen aus Hong Kong verkauft worden, bleibt aber zunächst im Stall von Marcel Weiß, der ihn langfristig auf den Melbourne Cup (Gr. I) vorbereiten soll. Gezogen und in bisherigem Besitz des Gestüts Hof Ittlingen hat er dieses Jahr das Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) und den Belmont Gold Cup (Gr. II) gewonnen. Der vier Jahre alte Wallach hat eine Nennung für den Großen Preis von Berlin (Gr. I) bekommen, besitzt dazu eine feste Startberechtigung für das Comer Group International Irish St. Leger (Gr. I).

PERSONEN

Das „Dettori-Drama“



Da war die Welt noch in Ordnung: Dettori und Gosden nach Enables „Arc“-Sieg 2018. www.galoppfoto.de

Es gab viel Arbeit für die Kollegen der „Racing Post“: Gleich auf mehreren Seiten wurde in den vergangenen Tagen die vorläufige Trennung der Partnerschaft Gosden/Dettori aufgearbeitet, in Berichten und Kommentaren, zahllose wichtige oder weniger wichtige Aktive taten ihre jeweilige Meinung kund. Das kulminierte in der Schlagzeile „Dettori Drama“. Gute Zeiten für den Boulevard.

Entzündet hatte sich alles an den Ritten von **Franke Dettori** in Royal Ascot, etwa auf Stradivarius (Sea the Stars) im Ascot Gold Cup (Gr. I). **John Gosden**, in der Trainergemeinschaft mit seinem Sohn Thady natürlich immer noch die dominierende Figur, trat daraufhin mit seiner Kritik wohl ganz bewusst in die Öffentlichkeit, statt dies diskret zu behandeln.

Dettori war nach Royal Ascot zu einem Kurztrip nach Sardinien gereist, nach dessen Rückkehr tat Gosden im Anschluss an ein Gespräch mit dem Jockey kund, man würde jetzt ein „sabbatical“ einlegen. Im Klartext: Der Italiener reitet vorerst

nicht mehr die Pferde des Stalles. Womit ihm das Gros seiner Ritte vorerst verloren geht, denn in den vergangenen Jahren entfielen stets mehr als fünfzig Prozent seiner Engagements auf Pferde des Gosden-Stalles. In 2022 waren es sogar 72 von bislang 88 Ritten.

John Gosden stellte jedoch klar, dass er nicht daran denkt, aktuell einen neuen Stalljockey zu verpflichten. Die Buchmacher notieren bereits Hollie Doyle als heiße Favoritin auf den Posten der neuen Nummer eins am Clarendon Stable in Newmarket. Sie hatte vorvergangenen Sonntag mit Nashua (Frankel) den Prix de Diane (Gr. I) für die Gosdens gewonnen.

Dettori hat nach Royal Ascot erst einen Ritt in Großbritannien ausgeführt: Am Samstag gewann er für Trainer Ralph Beckett mit Lezoo (Zoustar) ein Listenrennen für Zweijährige in Newmarket, wurde danach vom Publikum frenetisch gefeiert, was ihm nach Berichten ernsthafter Augenzeugen sogar die Tränen in die Augen trieb. Danach tat der 51jährige kund, dass er keineswegs an ein Karriereende denken würde, auch 2023 wolle er sich noch in den Sattel schwingen, vorerst als Freelancer. Mehrere Trainer bekundeten bereits, dass sie ihn auch künftig heranziehen würden.

Am Sonntag war Dettori erst einmal im Derby der Türkei in Istanbul aktiv, wo er in einem 18köpfigen Feld mit seinem Ritt nur Siebter wurde. Und diesen Sonntag ist er in Hamburg, wo er mit So Moonstruck (Sea the Moon) im Derby versuchen wird, die Zeit zurückzudrehen, schließlich hat er hier 1991, vor einer halben Ewigkeit, mit Temporal (Königsstuhl) gewonnen.

USA-Trainer im Zwielficht

Trainer Bob Baffert, wegen diverser Doping-Vergehen in mehreren US-Bundesstaaten mit unterschiedlichen Zeitsperren belegt, kann im Bereich der New York Racing Association für ein Jahr keine Pferde starten lassen. Damit wurde seine Sperre um ein Jahr verkürzt, noch im April war er zu zwei Jahren Abstinenz verurteilt worden. Die jetzige Sperre gilt ab sofort.

+++

Ein Comeback kann es für Bafferts Kollegen Rick Dutrow geben. Seinen letzten Starter hatte er Anfang Januar 2013 in Aqueduct gesattelt, bevor sein zehn Jahre währender Lizenzentzug begann. So könnte er im Januar 2023 wieder in das Trainergeschäft einsteigen, hofft jedoch auf einen Gnaden-erlass. Der 62jährige hat zahlreiche Gr. I-Rennen gewonnen, darunter das Kentucky Derby (Gr. I). Er verlor seine Lizenz wegen zahlreicher Dopingvergehen, 2017 ist er in die Insolvenz gegangen.



Der Maxios-Sohn aus der "W"-Familie. Foto: Tattersalls

AUKTIONSNEWS

230.000 Euro für Maxios-Sohn

Mit einem vorzüglichen Ergebnis endete vergangene Woche im irischen Fairyhouse die zweitägige Tattersalls Ireland Derby Sale, eine Auktion von drei Jahre alten Nachwuchspferden für den Hindernissport. Von den 344 angebotenen Lots wurden 321 für insgesamt 18.587.000 Euro verkauft, womit der Umsatz erstmals bei dieser Auktion die 18-Millionen-Marke überschritt. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 57.903 Euro, sieben Prozent höher als im vergangenen Jahr. Der Run auf gute Youngster ist im englischen-irischen National Hunt-Bereich ungebrochen.

Eines der Top-Lots war ein **Maxios**-Sohn aus der Ravensberger Waldrun-Familie. 230.000 Euro brachte der Wallach, deren Mutter Walkure (Nathaniel) in Frankreich dreijährig gewonnen hat. Die dritte Mutter ist Waldmark (Mark of Esteem), im engeren Pedigree findet man auch den Triumph Hurdle (Gr. I)-Sieger Vauban (Galiway). Käufer war der Agent Bobby O'Ryan, Gordon Elliott wird der Trainer des natürlich noch nicht eingerittenen Pferdes werden. Der Züchter ist das Haras de la Perelle von Jürgen Winter. Als Jährling war der Maxios-Sohn bei Arqana für 30.000 Euro nach Irland gegangen, wo er jetzt von Mark Dwy-

ers Oak Farm Stables angeboten wurde, mehrere bekannte Pinhooker standen hinter dem Deal.

Gordon Elliott wird auch das teuerste Pferd der Auktion trainieren, eine Kapgarde-Tochter, die ebenfalls aus Frankreich gekommen war. Sie ist eine Schwester von Mighty Potter (Martaline), der in diesem Jahr das Champions Novice Hurdle (Gr. I) in Punchestown gewonnen hat. Bei 310.000 Euro fiel der Hammer. 230.000 Euro waren noch einmal bei einem Walk in the Park-Sohn fällig, Bruder zu mehreren Blacktype-Pferden über Sprünge. Er ging an Joey Logan. M. V. Magnier, auch auf dem National Hunt-Sektor tätig, sicherte sich für 220.000 Euro einen weiteren Sohn des Spitzenvererbers Walk in the Park.

313 Jährlinge bei Arqana

313 Jährlinge umfasst der Katalog für Frankreichs wichtigste Jährlingsauktion, die Vente de Yearlings von **Arqana**, die in diesem Jahr in einem neuen Format in Deauville vom 13. bis zum 15. August durchgeführt wird. Am Samstag, 13. August, wird ab 14 Uhr auktioniert, am Sonntag und Montag darauf jeweils im Anschluss an die Rennen auf der nahgelegenen Bahn. Im Ring sind u.a. Geschwister der Gr. I-Sieger Sealiway, Native Trail, Nashwa, Treve und Wooded.

Angeboten wird ein achtköpfiges Lot des Gestüts Ammerland, zweimal taucht Waldgeist als

Vater auf. Ein Blue Point-Sohn stammt aus der Gr. I-Siegerin Golden Lilac (Galileo). Mit drei Jährlingen ist Philipp von Stauffenberg vertreten, zwei Nachkommen von Dark Angel und einem Franke-Hengst. Bei vielen weiteren Pedigrees gibt es deutsche Bezüge. Der Katalog ist unter www.arqana.com einzusehen.

220.000 Euro für Medaglia d'Oro-Zweijährigen



Txope kommt an diesem Freitag in Deauville in den Ring. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Die zweitägige Vente d'Été von Arqana in Deauville startete am Donnerstag mit einer Session von rund neunzig Zweijährigen, deren Abstammung in Richtung Flachrennen zielt. Den Höchstpreis von 220.000 Euro erreichte ein Sohn des amerikanischen Spitzenvererbers **Medaglia d'Oro** aus einer in England listenplatzierten Johannesburg-Stute, eine Halbschwester zum Gr. I-Sieger und Deckhengst One Cool Cat (Storm Cat). Der Agent Marco Bozzi bekam den Zuschlag. Der junge Hengst war im vergangenen Jahr bei Fasig-Tipton in Kentucky auf der Auktion, kostete damals das irische Powerstown Stud 62.000 Dollar. Bozzi war auch für den einzigen weiteren sechsstelligen Zuschlag in diesem Segment verantwortlich. Für 110.000 Euro ersteigerte er einen Exceed and Excel-Sohn, dessen zweite Mutter Love of Silver (Arctic Tern) Gr. III-Siegerin und Gr. I-platziert war. 48.000 Pfund hatte er als Jährling bei Goffs in Doncaster gekostet.

Auf Joachim Weissmeier wurden zwei Zweijährige geschrieben. Eine Tamayuz-Stute aus einer Holy Roman Emperor-Mutter, in deren Pedigree auch die Kultstute Zenyatta (Storm Cat) auftaucht, brachte 50.000 Euro. Bei einer Shalaa-Schwester

zum mehrfachen Gr.-Sieger Auvray (Le Havre) aus der Familie von Adlerflug fiel der Hammer bei 18.000 Euro. Beide Pferde wurden vom Ecurie La Frénée angeboten.

Der zweite Teil des Donnerstags war den „Stores“ vorbehalten, Zwei- und Dreijährigen mit Blickrichtung Hindernissport. Hier zeichnete Joachim Weißmeier als Käufer einer zwei Jahre alten 105.000 Euro teuren No Risk At All-Stute verantwortlich, eine Schwester von French Claim (French Fifteen), der gerade Dritter im Irish Derby (Gr. I) war. Stark gefragt waren in diesem Segment Nachkommen des führenden Hindernisvererbers Doctor Dino. NBB Racing erwarb einen zwei Jahre alten Wallach von ihm für 160.000 Euro, kurz danach ging das Bridge Consignment bis zu 210.000 Euro, um sich einen gleichaltrigen Wallach von Doctor Dino aus einer 12fachen Siegerin zu sichern. Weitere „Doctor Dinos“ brachten 120.000 bzw. 110.000 Euro.

Die Auktion wird am Freitag mit einer Session von Pferden im Training, Stuten und Mutterstuten fortgesetzt. Ein Star im Ring wird Antoine Griezmanns Txope (Siyouni) sein, gerade Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II) in Düsseldorf.

Deutsche Spuren in Neuseeland

Mehrere Stuten mit deutschem Hintergrund kamen bei der Bestandsauflösung von Valachi Downs, dem Gestüt von Kevin und Jo Hickman in Neuseeland unter den Hammer. Insgesamt waren es 51 Mutterstuten, die für etwas mehr als sechs Millionen NZ-Dollar (ca. €3,56 Mio.) einen neuen Besitzer fanden. Den Höchstpreis von 1,75 Millionen NZ-Dollar erzielte Baggy Green (Galileo), Mutter u.a. der mehrfachen Gr. I-Siegerin Tofane (Ocean Park), sie ging an das Written Tycoon Syndicate.

Aus deutscher Sicht waren vier Stuten interessant. Von diesen war die Gr. II-Dritte Za Za Gabor (O'Reilly), eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Zazou (Shamardal), tragend von Savabeel, zu einem Zuschlag von 325.000 NZ-Dollar das teuerste Lot. Zu Preisen unterhalb von 10.000 NZ-Dollar wurden Za Za Gabors Schwester Silke Top (Librettist), tragend von Telperion, die aus Fährhofer Zucht stammende Queen Catherine (Holy Roman Emperor), tragend von Ribchester, und die aus Schlenderhan gekommene nicht tragende **Jojo** (Giant's Causeway), eine Schwester von In Swoop (Adlerflug) und Ito (Adlerflug) verkauft.

STALLIONNEWS

“Freshman sires”: Havana Grey weiter vorne

Havana Grey (Havana Gold) ist unverändert der



Havana Grey. Foto: Whitsbury Manor Stud

Hengst, der die gerade in Großbritannien und Irland so wichtige Statistik der Hengste mit dem ersten Jahrgang in Europa anführt. Zwanzig Sieger hat er bei den Zweijährigen bereits gestellt, allerdings noch keinen Blacktype-Sieger, immerhin zwei seiner Nachkommen waren gruppenplatziert. Der Schimmel, der für 6.000 Pfund im Whitsbury Manor Stud in England deckt, hat sechs Rennen ausschließlich über 1000 Meter gewonnen, darunter dreijährig die Flying Five Stakes (Gr. I) auf dem Curragh in Irland. In seinem 2020er Jahrgang hatte er 115 Nachkommen.

163 Fohlen waren es sogar bei dem Coolmore-Hengst **Sioux Nation** (Scat Daddy), der auch wegen dieser numerischen Überzahl bei den Buchmachern vor der Saison als Favorit für den Titel des Champions bei den „freshman sires“ galt. Bis einschließlich Mittwoch hat der Sieger zweijährig in den Phoenix Stakes (Gr. I) 13 Sieger gestellt, zwei waren Blacktype-platziert. Seine Decktaxe betrug 2022 10.000 Euro.

Drei Nachwuchshengste haben bereits Listensieger auf der Bahn. Aktuell hat sich in diese Liste der australische Shuttle-Hengst **Zoustar** (Northern Meteor) eingeschrieben, dessen Tochter Lezoo am Samstag in Newmarket in dieser Klasse gewann. Allerdings handelt es sich dabei um den ersten Jahrgang in der nördlichen Hemisphäre,

denn der 2010 geborene Zoustar ist bereits Gr. I-Vererber in Australien.

Väter von Blacktype-Siegern sind auch **Tasleet** (Showcasing) und **James Garfield** (Exceed and Excel), zwei Deckhengste im eher unteren Preissegment. Der Shadwell-Hengst Tasleet, dessen erster Jahrgang 69 Köpfe umfasst, war Gruppe-Sieger auf Distanzen bis zu 1400 Meter, er steht für 5.000 Pfund im Nunnery Stud. Sein Sohn Bradsell hat in Royal Ascot die Coventry Stakes (Gr. II) gewonnen. James Garfield, dessen Tarif im irischen Rathbarry Stud im Frühjahr bei 4.000 Euro lag, ist im 2022er Jahrgang Vater von 46 Nachkommen, fast schon ungewöhnlich wenig für einen zweijährigen Gr. II-Sieger. Dieses Jahr waren sogar nur 21 Bedeckungen zu verzeichnen. Er hat bisher drei Sieger, darunter eine Listensiegerin auf der Bahn.

Von den Nachkommen des auch von deutschen Züchtern von Beginn an herangezogene mehrfache Gr. I-Sieger **Cracksman** (Frankel) war kaum erwartet worden, dass sie in der ersten Jahreshälfte von Erfolg zu Erfolg eilen, schließlich war er selbst kein früher und schneller Zweijähriger. 120 Fohlen hatte er im ersten Jahrgang, gewonnen haben aber immerhin schon sechs, eine Listenplatzierung war in Italien zu verzeichnen.

In Deutschland gibt es drei Hengste, die in dieser Saison ihre ersten Nachkommen auf der Bahn haben, **Iquitos** (Adlerflug), **Millowitsch** (Sehrezad) und **Wild Chief** (Doyen). Wunderdinge sind vermutlich nicht zu erwarten, denn ihre ersten Jahrgänge sind qualitativ durchweg mehr als übersichtlich. Von Iquitos sind fünf Nachkommen registriert, von Millowitsch acht, die aber in zahlreichen Auktionsrennen genannt wurden, und von Wild Chief vier.

Kein Shutteln für die Cracks

Coolmore hat entschieden, **American Pharoah** (Pioneer of the Nile) und **Justify** (Scat Daddy) in diesem Sommer nicht nach Australien zu schicken. In den vergangenen Deckzeiten waren sie regelmäßig von Kentucky aus zu der australischen Dependance geflogen worden, doch will man ihnen in diesem Jahr eine schöpferische Pause gönnen, sie bleiben im Ashford Stud.

Justify hat gerade mit Statuette in Irland seine erste Gr.-Siegerin gestellt, American Pharoah ist Vater von bisher fünf Gr. I-Siegern. Aus seinem ersten australischen Jahrgang sind bereits zwei Gr.-Sieger zu registrieren.

Erste Sieger für junge Hengste

Everwin, im Besitz und aus der Zucht von Anton Dörner, war am Montag in Lyon-Parilly der erste Sieger seines im Haras de Saint-Arnoult stehenden Deckhengstes **Seabhac** (Scat Daddy). Der Zweijährige, den Ludovic Gadbin trainiert, gewann unter Maxim Guyon in 18.000-Euro-Längen überlegen mit dreieinhalb Längen Vorsprung. Er war im vergangenen Jahr bei Arqana auf der Auktion, wurde aber für 28.000 Euro zurückgekauft. Seabhac, zweijährig Gr. III-Sieger, hatte 2019, seinem ersten Jahr im Gestüt, achtzig Stuten gedeckt. Die Zukunft von Saint-Arnoult ist nach dem Tod der Besitzerin Larissa Kneip aktuell wohl ungeklärt, immerhin sehen dort fünf Deckhengste. Das Gros der Renn- und Zuchtperde soll zum Verkauf stehen.

+++

Gustav Klimt (Galileo), einer der eher weniger im Fokus stehenden Coolmore-Deckhengste, hat seinen ersten Sieger gestellt. Der in Irland gezogene Sopran Blakey gewann am Dienstag ein 1400-Meter-Rennen in Mailand. Gustav Klimt war Sieger in den Superlative Stakes (Gr. II) und in vier Gr. I-Rennen platziert. Seine Mutter ist Schwester der Spitzenvererber Invincible Spirit (Green Desert) und Kodiak (Danehill).

Rio de la Plata eingegangen

Im Alter von 17 Jahren ist im Haras du Logis in Frankreich der Deckhengst **Rio de la Plata** (Rahy) eingegangen. Im Besitz von Godolphin hatte er für Trainer Saeed bin Suroor acht Rennen gewonnen, darunter den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I), den Premio Roma (Gr. I) und den Premio Vittorio di Capua (Gr. I). Bis auf ein Jahr, als er in Schweden aufgestellt war, wirkte er ausschließlich in der Normandie, er ist Vater zahlreicher Blacktype-Pferde.

+++

Mit 21 Jahren musste im Arrowfield Stud der australische Spitzendeckhengst Not a Single Doubt (Redoute's Choice) aufgegeben werden. Seit zwei Jahren war er nicht mehr im Deckeinsatz. Sein letztes Buch deckte er mit 94 Stuten 2019, damals betrug seine Decktaxe 110.000 A-Dollar (ca. €72.000). Selbst nur zweifacher Listensieger wurde er Vater von bisher 16 Gr. I-Siegern. Sein Sohn Extreme's Choice ist der führende Nachwuchshengst in Australien mit bereits zwei Gr. I-Siegern in den ersten beiden Jahren.

VERMISCHTES

Ein Video über Alec Head

In der vergangenen Woche ist Alec Head im Alter von 97 Jahren verstorben. Nachgereicht wird ein bemerkenswertes Video, das 2014 entstand, als er den Longines and IFHA International Award of Merit erhielt.

► [Klick zum Video](#)

Anna Schleusner-Fruhriep jetzt auf Platz eins

Der dritte von insgesamt sieben Wertungsrenntagen im Besitzertrainer-Cup 2022 war gleichzeitig der Start zur diesjährigen Derbywoche in Hamburg. Am Sonntag, 26. Juni, kamen 14 Pferde von acht aktiven Besitzertrainern des Vereins auf der Horner Bahn an den Ablauf. Nicht unerwartet eroberte dabei Anna Schleusner-Fruhriep mit nunmehr 22 Zählern die Spitzenposition. Mit insgesamt sechs Pferden rückte die zweimalige Cup-Gewinnerin in die Startmaschine ein.

Ausschlaggebend für die Übernahme der Poleposition durch die Titelverteidigerin war der Sieg von Mäuseschwänzchen (Miquel Lopez) im dritten Rennen des Tages. Zehn Punkte brachte der Erfolg ein. Durch Anton von Marlow (Miquel Lopez) kamen dank Rang zwei in der neunten Prüfung weitere acht Zähler dazu. Je einen Punkt steuerten Unwetter, Summerwind, Onkel Volli und Wirbelsturm bei.

Der Besitzertrainer-Cups 2022 wird am 16. Juli in Bad Harzburg mit dem vierten Wertungsrenntag fortgeführt. Weiter geht es dann am 6. August in Haßloch, 18. September in Billigheim und 9. Oktober in Leipzig. Im Leipziger Scheibenholz werden dann die Siegerin oder der Sieger sowie die Platzierten geehrt.

Rekordquote

1:66 betrug die Siegquote auf den drei Jahre alten Positive Impact (Shamardal) am Dienstag in Brighton in einem Maidenrennen über 1400 Meter. Damit war der Wallach aus dem Stall von Simon und Ed Crisford einer der heißesten Favoriten in der jüngeren britischen Rennsportgeschichte. Mit Ross Coakley im Sattel gewann er dann auch mit zwanzig Längen Vorsprung auf die einzige andere Teilnehmerin Lady Spiritus (Bated Breath), denn es liefen nur zwei Pferde. Diese hätte auf Sieg 20:1 gezahlt.



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Countdown to German Derby

We are halfway through the Hamburg Derby meeting, and the two top races will be run at the end of the week, Saturday's Group Two Grosser Hansa-Preis and Sunday's Group One IDEE 153rd Deutsches Derby, both over 2400 metres, but more of them later.

The meeting has got off to a good start, helped by fine weather and betting turnover has been surprisingly good, much better than expected. For the last two years of course the track has been almost deserted for its only meeting of the year because of the covid pandemic, but with most restrictions now lifted, the crowds are back and we can certainly expect a huge crowd on Derby day.

Main event at Hamburg last Sunday was a listed race for fillies and mares over 2200 metres, which was won in good style by the odds-on favourite, Dr. Christoph Berglar's homebred **Amazing Grace** (Protectionist), trained in Cologne by Waldemar Hickst and ridden with great confidence by Marco Casamento, who kept her towards the rear and then brought her with a long sweeping run on the outside in the straight to lead over a furlong out and score with the greatest of ease by one and a half lengths, but was value for much more. She had about a stone in hand on official ratings and was fully entitled to win like this, but is likely to go next for the Group One Grosser Dallmayr-Preis over ten furlongs, where she will certainly face much stronger opposition.

There had also been a listed race for fillies the previous day at Düsseldorf, a trial for the >reis der Diana, to be run here in August. Amazing Grace's young full-sister Ad Astra was favourite here, but ran disappointingly, finishing seventh. The whole result was in fact a disappointment from the German point of view, as there were three runners here trained in France, none seemingly out of the top drawer, and they finished first, third and fifth. The winner was Peshmerga (Counter-attack), who made all the running and held on well to win by three parts of a length from Gestüt Brümmerhof's homebred Narmada (Adlerflug), who finished well. Peshmerga is not entered in the Preis der Diana and will not be supplemented, and will probably run in Deauville next, according to trainer Anne-Sophie Crombez; Narmada is also not in the Diana, but could apparently be supplemented.

That classic is still five weeks away, the Derby however now less than three days at the time of



Derby favourites: Sammarco (l.) beating So Moonstruck in the Union-Rennen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

writing. It will be a full field of 20 runners, a relative rarity in recent years. The race looks wide open and is further complicated by the fact that three trainers are between them responsible for three-quarters of the field. Marks Kkug, with three winners in the past decade, has no fewer than seven runners, all for different owners. With his stable jockey Andrasch Starke, the most successful jockey in the race since the war, suspended his owners have been busy finding the right partners for their runners, and in this respect Gestüt Schlenderhan, whose runner **So Moonstruck** is by Klug's first winner Sea The Moon, have hit the jackpot by booking Frankie Dettori, who won the German Derby way back in 1991 on outsider Temporal; So Moonstruck will however probably start favourite with the Frankie factor added to his narrow defeat in the main trial, the Union-Rennen. He went down that time by a head to **Sammarco** (Camelot), one of two runners saddled by Peter Schiergen, who has an excellent record here. Obviously there is little between the pair, but we have a slight preference for Frankie's mount, who is well drawn in 10, while Sammarco, who will be partnered by German champion jockey Bauryrzhan Murzabayev, has the number two draw, which is certainly riskier. In such a large field, luck in running will clearly play a major role and in general a draw in the middle is probably the most favourable.

The 20 runners are listed on the racecard in handicap order, so that in theory the number one should win. In practice this happens only rarely, only twice this century in fact, while number two has done much better. Sammarco and So Moonstruck, having dominated the finish to the Union-

Rennen, are numbers one and two respectively, but of course the race still looks extremely tricky. Markus Klug has six runners in the top eight by official ratings, including two fillies: **Wagnis** (Adlerflug) won the Oaks Trial in Hoppegarten in excellent style, while **Mylady** (The Grey Gatsby) beat the colts in the Dr. Busch-Memorial early in the season, but is untested beyond nine furlongs. Fillies have won twice since the war, but no lady jockey has ever ridden the winner; Wagnis can score on both counts, as she will be partnered by Hollie Doyle, currently on the crest of a wave, but Wagnis is drawn 20, right on the outside and a definite disadvantage. The other lady jockey riding is Sibylle Vogt, Germany's most successful female rider, who finished third last year. Vogt partners the progressive **Nerik** (Ruler of the World), who has won his last two races very easily; he is theoretically Peter Schiergen's second string, but it is an open secret that Murzabayev agonized for quite a long time before plumping for Sammarco.

Klug can also fancy his chances with **Ardukan** (Reliable Man) who won the Italian Derby a month ago. On the whole however Italian form must be rated inferior to German form – three German-trained fillies finished 1-2-3 in the Italian Oaks recently – and we do not believe that he can double up here. He is one of three runners owned by Darius Racing, who have won the German Derby three times, and they also have **Pirouz** (Counterattack), trained by Waldemar Hickst, and **Bukhara** (Isfahan), trained by Andreas Wöhler. The latter will be ridden by Dario Vargiu, who was aboard Isfahan, when he won the German Derby for Darius Racing in 2016 on Bukhara's sire Isfahan.

Wöhler and Henk Grewe are the two trainers with four runners in the race. Grewe won the race last year, but Wöhler's record is better and he seems to have the stronger hand here. We especially like **Alessio** (Teofilo), who stayed on well when third in the Union-Rennen, and will

be equipped for the first time with cheek pieces, "to help him focus better." Alessio is owned by Gestüt Ittlingen, who also have **Lavello** (Zarak) in the race, winner of the Bavarian Classic earlier in the season; another Klug runner, he also has an obvious chance of he can repeat that form.

Grewe's best chance would appear to be **Assistant** (Sea The Moon), who finished very fast to win Hanover's last ditch Derby trial a fortnight ago, a race that has often produced the Derby winner. We have so far only mentioned ten of the 20 runners, and plenty of the remaining ten also have chances of some sort. It is an extremely open race, and the winners and placed horses from all the trials will be taking part (most of them run over a shorter distance and apparently only three of the 20 Derby runners have ever raced over the full Derby trip) but we will stick our neck out and nominate So Moonstruck, Nerik and Alessio as our three against the field.

The German Derby is the most valuable race of the season, but we would not like to ignore completely the rest of the Hamburg card. Sunday includes two group races for fillies, but of more interest is Saturday's Group Two Grosser Hansa-Preis over the Derby trip. There are only six runners, but they include Germany's best 4yo **Alter Adler** and the best older horse **Torquator Tasso**, both by the late lamented Adlerflug, himself an easy winner of the German Derby on very soft ground in 2007. The two "eagles" should have this race between them; they met in a similar race at Baden-Baden a month ago, which Alter Adler won in good style, with Torquator Tasso a very disappointing sixth. That run was too bad to be true, and it seems that the Arc winner needs his first race of the season and subsequently improves strongly; that was certainly the case last year and we hope to see him come back to near his best form and win convincingly on Saturday – a race which he won very easily last year, also on his second start of the season.

David Conolly-Smith

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
 App Store

Download for
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

POST AUS PRAG

Queen Of Beaufay schlägt die Hengste im Prager Derby

Dass Glück und Leid im Rennsport manchmal dicht beieinander liegen, hat am letzten Sonntag das Team des Stalles Pegas um den Besitzer und Züchter Jirí Trávníček erfahren. In einem Moment erfüllte sich der langjährige Traum von Trávníček über einen Sieg im Tschechischen Derby (2400 m, ca. 72.700 Euro), als die aus der eigenen Zucht stammende Queen Of Beaufay (Zarak) in der Außenspur alle Gegner passierte und für den ersten Derby-Erfolg sowohl von Trávníček, als auch von Trainer Dalibor Török und Jockey Petr Foret sorgte. Nach dem Absatteln erlitt aber die zweite Stute des Stalles Zaracampa (Zarak) in der tropischen Hitze einen Kollaps und lange Minuten sah es so aus, als ob sie nicht zu retten sei. Als sich die Stute nach tatkräftigem Einsatz von zahlreichen Helfern kurz nach der Siegerehrung wieder auf die Beine stellte und gesund und munter die Bahn verließ, gab es von der vollen Prager Tribüne einen noch größeren Beifall als ihre siegreiche Stallgefährtin vor wenigen Minuten bekam. „Die Emotionen gingen auf und ab, ich konnte die Siegerzeremonie so nicht genießen. Erst jetzt, als wir wissen, dass alles in Ordnung ist, können wir richtig feiern,“ sagte Dalibor Török, ein ehemaliger Top-Jockey und Neffe des sechsmaligen Siegers des Tschechoslowakischen Derby Vlastimil Smolík.

Der unweit von Jihlava (Iglau) stationierte Stall Pegas gehört seit vielen Jahren zu den größten tschechischen Rennsport-Operationen. Die eigene Zucht ist seit einigen Jahren im Haras de Beaufay in der Normandie stationiert und Queen Of Beaufay ist das erste Fohlen, das nach dem Besitzerwechsel in diesem Gestüt geboren wurde. Aus Frankreich stammt auch die zweite Mutter von Queen Of Beaufay Peinture Naive (Wagon Master), die 2005 in den Pegas-Farben das Prager Derby-Trial gewonnen hatte. Die von Trávníček gezogene Mutter Pikardie (Sholokhov) war eine klassisch platzierte Steherin, ein Teil von ihren Nachkommen war erfolgreich in Hindernisrennen.

Queen Of Beaufay selbst wurde nur zweijährig bei ihrem Debüt in Karlsbad geschlagen. Danach folgten die Siege im Preis der Winterkönigin, in einem klassischen Trial und in den Tschechischen 1000 Guineas. Ihr weiteres Ziel soll nun Blacktype in Frankreich sein, aus dem Slowakischen Derby wurde sie diese Woche gestrichen.



Queen of Beaufay holt sich unter Petr Foret das Derby in Prag. www.galoppfoto.de - Petr Guth

3/4 Längen hinter der in der aktuellen Saison ungeschlagenen Siegerin wurde Stronger Together (Buratino) als bestes von den nachgenannten Pferden Zweiter, eine Nase vor dem stark kämpfenden Darling In Pink (Outstrip) und Ashat (Shalaa). Die zwei chancenreichen Hengste aus der Zucht des Gestüt Röttgen mussten sich mit den letzten Platzgeldern zufrieden geben. **Well Prepared** (Protectionist) kam 4 1/4 Längen hinter Queen Of Beaufay auf dem sechsten Platz ins Ziel und der nachgenannte **Ariolo** (Reliable Man) kam auf dem siebten Rang für einen Sieg nie in Frage. Auch Apollon (Soldier Hollow) und Shabana (Jukebox Jury) landeten im geschlagenen Felde.

» Klick zum Video

Jockey Jirí Palík erlebte trotz der Niederlage im Derby mit Ariolo einen erfolgreichen Tag. Im Sprint-Preis (1200 m, ca. 6.000 Euro) steuerte er für den Stall Vasury Kolesa und Trainerin Stepánka Mysková den überlegenen Sieger Worth Choice (Worthadd), im Tattersalls Mile (1600 m, ca. 6.000 Euro) setzte er sich mit dem dieses Jahr in glänzender Form agierenden Schimmel Politicum (Lethal Force) durch.

» Klick zum Video

Den Hatrick machte er eine Stunde nach dem Derby mit dem dreijährigen Gasparini (Eagle Top) perfekt.

Ein starkes Feld kam im Zlatý pohár – Gold Cup (2400 m, ca. 6.000 Euro), der dieses Jahr unter dem Patronat der tschechischen Armee gelaufen wurde, zusammen. Am Ende gab es aber mit dem 18:1-Außenseiter Rex Of Thunder (Night Of Thunder) einen überraschenden Sieger. Der von Michal Demo gerittene vierjährige Hengst aus dem Training von Jan Demele verwies die vom Gestüt Napajedla gezogenen Wellunca (Egerton) und Sapianti (Egerton) auf die Plätze.

» Klick zum Video

Martin Cáp, Prag



Das Team um Alter Adler (Ursula Imm leicht verdeckt) nach dem "Grand Prix" in Baden-Baden. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

DECKPLÄNE

Ursula und Jürgen Imm

Die Veröffentlichung eines Deckplans zu einem ungewöhnlich späten Zeitpunkt: Die Dispositionen von **Ursula und Jürgen Imm** haben allerdings schon etwas länger auf dem Schreibtisch gelegen, sie sind aber in den letzten Wochen, gerade was den in Irland stationierten Teil der Zucht anbetrifft, noch mehrfach umgeworfen worden. Zudem spielt die Aktualität auch eine Rolle. **Nacht-rose** (Australia) hat gerade in Mailand die Oaks D'Italia (Gr. II) gewonnen, am Wochenende starten mit dem Grand Prix-Sieger **Alter Adler** (Adlerflug) und der Derby-Hoffnung **Nerik** (Ruler of the World) weitere Cracks in Hamburg. Aufregende Zeiten.

Der Stutenbestand, der wie immer auf das Gestüt Römerhof und das Castletown Stud in Irland verteilt ist, ist gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert worden, mit Nutan (Duke of Marmalade) ist auch einer der zwei eigenen Hengste nach England gegangen, geblieben ist **Amarillo** (Holy Roman Emperor), der auf dem Helenenhof steht. Er hat seine Deckhengstkarriere in der Normandie begonnen. In fünf Rennzeiten hat er sechs Rennen auf Distanzen bis zu 1500 Metern gewonnen, war Gruppe-Sieger in England und Frank-

reich, in vier Ländern (Deutschland, England, Frankreich und Italien) war er gruppeplatziert. Sein erster Jahrgang ist jetzt fünfjährig. Sehr viele Nachkommen hat er noch nicht auf der Bahn, die ersten Pferde, die am neuen Standort gezeugt wurden, sind zweijährig. Vom eigenen Züchter hat er fraglos genügend Chancen bekommen. Zwei Stuten gehen zu ihm. **Invisible Flash** ist eine platziert gelaufene Schwester von zwei Black Type-Siegern, sie kommt aus einer teilweise frühen und schnellen Familie. Ihr Erstling Iron Duke (Dark Angel) ist mehrfacher Sieger, Niagara (High Chaparral) hat bei wenigen Starts gewonnen, ihr Erstling Nebrodi (Amarillo) steht bei Christian von der Recke.

Weitere in Deutschland herangezogene Hengste sind Alson, Isfahan, Reliable Man und insbesondere Japan, zu dem gleich drei Stuten gehen. Es sind **Amora** (High Chaparral), **Artemisia** (Peintre Celebre), Dritte im **Diana-Trial** (Gr. II), und die Maidenstute Nantua (Australia), die Siegerin war. Artemisia ist mit ihrem dritten Fohlen Alter Adler (Adlerflug) der große Wurf gelungen, der Zweijährige Argentan (Nutan) steht ebenfalls bei Waldemar Hickst. Sie gehörte nie zu der „irischen Gruppe“, ist stets in Deutschland geblieben. **As-lana**, eine Schwester von Amarillo, die zu Alson geht, war in vier Rennzeiten eine ausgezeichnete Stute, war Gr. III-Siegerin, doch hat sie in der Zucht noch nicht viel bewegt. **Navarra**, die nicht



Nachtrose setzt sich gegen den späteren Listensieger Assistent in München durch. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

an den Start gekommen ist, Tochter eines Top-Vererbers und Schwester zur Nightflower (Dylan Thomas) ist, hat den Weg zu Isafahan angetreten. Nicht weit hatte es **Norine** zu Reliable Man. Die Schwester u.a. von Nymphaea (Dylan Thomas) und Nutan (Duke of Marmalade) war immerhin Siegerin, auch wenn sie auf der Rennbahn keine Bäume ausgerissen hat, doch ist ihre Abstammung natürlich exzellent.

In Irland werden wie immer hohe Maßstäbe an die Deckhengste angewendet. Etwas überraschend taucht aber der Name In Swoop auf. Der Derbysieger und „Arc“-Zweite ist zwar in der National Hunt-Abteilung von Coolmore, was aber keinem „Flach“-Züchter verbietet, ihn zu buchen. Bei einem Hengst mit dieser Abstammung und Rennleistung, zudem bei einer Decktaxe von 4.500 Euro, ist es schon verwunderlich, dass nicht mehr deutsche Züchter zu ihm gehen. Die Immschicken **Nicolaia**, Schwester des Derbysiegers **Nicaron** (Acatenango), zu ihm, Mutter u.a. des Gr. II-Siegers Nerium (Camelot) und von Nubius (Dylan Thomas). Ihre Tochter **Nitika** (Fastnet Rock) geht zu Gleneagles.

Neben In Swoop tauchen Australia, der erwähnte Gleneagles, New Bay, Magna Grecia, Sottsass und Waldgeist auf dem Deckplan auf, alte und neue Namen. Australia spielt eine prominente Rolle, drei Stuten gehen zu ihm, Neele und zwei ihrer Töchter. **Neele** (Peintre Celebre) hat mit Nymphaea (Dylan Thomas), Nutan (Duke of Marmalade), Navaro Girl (Holy Roman Emperor) und

Nazbanou (High Chaparral) mehrere Klassepferde gebracht hat, der zwei Jahre alte Nachtgeist (Highland Reel) steht bei Waldemar Hickst. Nazbanou, Listensiegerin und Gr. III-Zweite, hat sich mit der Gr. III-Siegerin **Norge** (Dylan Thomas) und dem Listensieger Nerik (Ruler of the World) großartig eingeführt, Navaro Girl, Gr. III-Siegerin, startete mit dem jetzt zwei Jahre alten Nasomo (Australia).

Die Gruppe I-Siegerin Nymphaea, die zu Waldgeist geht, war bisher als Mutterstute nicht vom Glück verfolgt. Zweijährig ist Nabora (Highland Reel) bei Peter Schiergen. Nightflower, zweimal Siegerin im Preis von Europa (Gr. I), „Galopper des Jahres“, hat im Asterblüte-Stall einen Australia-Hengst. Ihre Mutter Night of Magic (Peintre Celebre) hat sich natürlich gerade durch Nachtrose in die Schlagzeilen gebracht. Die von Peter Schiergen trainierte Dreijährige ist bei den Buchmachern Co-Favoritin für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I), wird vor dem ersten August-Sonntag kaum noch einmal antreten.

Es bleibt **Douala**, die 2017 in Frankreich aus dem Fährhofer Bestand gekauft wurde. Mit dem in Irland gezogenen Dolomit (Mastercraftsman) hat sie gerade einen spannenden Dreijährigen auf der Bahn. Bei drei Starts in Frankreich ist er noch ungeschlagen, wird dort demnächst auf Listenebene antreten. Sein aktuelles Rating liegt bereits bei 88kg. Die Mutter geht dieses Jahr zu Magna Grecia.



Nantua, eine von zwei Maidenstuten in der Herde. www.galoppfoto.de

ALSON (2017), v. Areion – Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)

Aslana (2007), v. Rock of Gibraltar – Alte Kunst v. Royal Academy, Hengstfohlen v. Adlerflug, 16.1.

AMARILLO (2009), v. Holy Roman Emperor – Alte Kunst v. Royal Academy (Gestüt Helenenhof)

Invisible Flash (2011), v. Invincible Spirit – Photo Flash v. Bahamian Bounty

Niagara (2015), v. High Chaparral – Nicea v. Lando, Stutfohlen v. Nutan, 19.2.

AUSTRALIA (2011), v. Galileo – Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)

Nazbanou (2013), v. High Chaparral – Neele v. Peintre Celebre, Hengstfohlen v. Holy Roman Emperor, 19.4.

Navaro Girl (2014), v. Holy Roman Emperor – Neele v. Peintre Celebre, Stutfohlen v. Mastercraftsman, 12.2.

Neele (2004), v. Peintre Celebre – Night Teeny v. Platini, Hengstfohlen v. Highland Reel, 9.5.

GLENEAGLES (2012), v. Galileo – You'resothrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Nitika (2014), v. Fastnet Rock – Nicolaia v. Alkalde, Hengstfohlen v. Sottsass, 4.5.

IN SWOOP (2017), v. Adlerflug – Iota v. Tiger Hill (Beeches Stud/IRL)

Nicolaia (2000), v. Alkalde – Nicol's Girl v. Dunbeath

ISFAHAN (2013), v. Lord of England – Independent Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)

Navarra (2015), v. Invincible Spirit – Night of Magic v. Peintre Celebre

JAPAN (2016), v. Galileo – Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Amora (2014), v. High Chaparral – Aslana v. Rock of Gibraltar, Stutfohlen v. Nutan, 18.3.

Artemisia (2010), v. Peintre Celebre – Antique Rose v. Desert King, Stutfohlen v. Nutan, 12.4.

Nantua (2018), v. Australia – Nightflower v. Dylan Thomas, Maiden

NEW BAY (2012), v. Dubawi – Cinnemon Bay v. Zamindar (Ballylinch Stud/IRL)

Night of Magic (2005), v. Peintre Celebre – Night Teeny v. Platini, Stutfohlen v. Camelot, 30.4.

MAGNA GRECIA (2016), v. Invincible Spirit – Cabaret v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Douala (2007), v. Dubawi – Desca v. Cadeaux Genereux, Hengstfohlen v. Highland Reel, 24.3.

RELIABLE MAN (2018), v. Dalakhani – On Fair Stage v. Sadler's Wells (Gestüt Röttgen)

Norine (2018), v. Dylan Thomas – Neele v. Peintre Celebre, Maiden

SOTTSASS (2017), v. Siyouni – Scarlet's Sister v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Nightflower (2012), v. Dylan Thomas – Night of Magic v. Peintre Celebre, Hengstfohlen v. Waldgeist, 9.4.

WALDGEIST (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)

Nymphaea (2009), v. Dylan Thomas – Neele v. Peintre Celebre



Nerik bei seinem Sieg im Grafenberger Derby-Trial. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Eliano (2019), H., v. **Amaron** – Eibe, Zü.: **Thilo Seyb**

Sieger am 24. Juni in Saint-Cloud/Frankreich, Verkaufsr., 2000m, €11.500

BBAG-Herbstauktion 2020, €14.000 an Slobodan Tesic

My Way (2015), W., v. **Jukebox Jury** – Majorata, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 24. Juni in Dax/Frankreich, Grand Steeple-Chase de Dax, 4100m, €23.040

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €26.000 an PB Bloodstock

Good Earth (2017), W., v. **Acclamation** – Madhaten, Zü.: **Stall Parthenaue**

Sieger am 24. Juni in Doncaster/Großbr., Hcap, 1200m, ca. €4.200

Quest the Moon (2016), W., v. **Sea the Moon** – Questabella, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 25. Juni in Compiègne/Frankreich, Grand Prix de Compiègne, Listenr., 2000m, €30.000

BBAG-Herbstauktion 2017, €67.000 an RTC GmbH

Dolomit (2019), H., v. **Mastercraftsman** – Douala, Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**

Sieger am 25. Juni in Compiègne/Frankreich, 2000m, €17.500

Ser Sed (2020), H., v. **Saxon Warrior** – Lady Livonia, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 25. Juni in Le Lion d'Angers/Frankreich, 1400m, €13.500

Domina (2017), St., v. **Jukebox Jury** – Diamond Lady, Zü.: **Stall proclamat**

Siegerin am 25. Juni in Warschau/Polen, Hürdenr., 3000m, ca. €2.000

BBAG-Herbstauktion 2018, €8.000 an RS Racing/AFP Racing

Quebello (2017), W., v. **Sea The Moon** – Questabelle, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 25. Juni in Ovrevoll/Norwegen, Oslo Cup, Listenr., 2400m, ca. €24.000

BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an Tobias Hellgren

Soreano (2019), H., v. **Areion** – Sooleen, Zü.: **Marlene Haller**

Sieger am 26. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 1400m, ca. €700

BBAG-Christmas Online Sale 2021, €4.000 an Florin Suta

Winterwatch (2018), W., v. **Lord of England** – Wildlife Lodge, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 29. Juni in Kempton/Großbr., Hcap, 3200m (Polytrack), ca. €6.200

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €30.000 an Richard Venn BS

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARILLO

Everillo (2019), Sieger am 23. Juni in Chantilly/Frankreich, 1600m

AREION

Fire of the Sun (2019), Sieger am 24. Juni in Saint-Cloud/Frankreich, 1400m

Ein Angebot der *BBAG-Herbstauktion 2020*

HELMET

No Niki No (2016), Siegerin am 24. Juni in Saint-Cloud/Frankreich, 1300m

Thelma (2017), Siegerin am 26. Juni in Launceston/Australien, 1220m

Vibrant Angel (2017), Siegerin am 27. Juni in Parkenham/Australien, 1600m

MAXIOS

Zona Cesarini (2016), Sieger am 26. Juni in Tagliacozzo/Italien, 1900m

Yaxeni (2017), Zweite am 28. Juni in Roscommon/Irland, Lenebane Stakes, Listenr., 2400m

POMELLATO

Red Grace (2018), Siegerin am 23. Juni in Chateaubriant/Frankreich, 1950m

RELIABLE MAN

Reliable Star (2017), Siegerin am 25. Juni in Belmont/Australien, 2200m

She's A Maneater (2016), Siegerin am 25. Juni in Tauranga/Neuseeland, 1200m

Darling Challenge (2019), Siegerin am 26. Juni in Wissembourg/Frankreich, 2400m

Grinzinger Star (2015), Sieger am 26. Juni in Port Augusta/Australien, 1870m

The Milkman (2018), Sieger am 29. Juni in Randwick/Australien, 1800m

SOLDIER HOLLOW

Soldier Blue (2014), Sieger am 26. Juni in Göteborg/Schweden, 1600m

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hamburg, 01. Juli

Grosser Preis von Lotto Hamburg Gruppe III, 55.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 2	Could Be King , 58 kg Elkaer Stutteri ApS / Niels Petersen 2016, 6j., b. W. v. Bated Breath - Poyle Dee Dee (Oasis Dream) 1-1-6-12-8-1-2-2-1-5	Carlos Lopez
2 5	Waldersee , 58 kg Stall Mandarin / Andreas Wöhler 2018, 4j., b. H. v. Olympic Glory - Winshine (Chinour) 2-1-7-6-2-4-2-6-1-5	Eduardo Pedroza
3 1	Danelo , 57 kg Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler 2018, 4j., b. H. v. Exceed and Excel - Daksha (Authorized) 2-4-1-2-10-2-2-1-6-1	Jozef Bojko
4 4	Jir Sun , 57 kg Lokotrans s.r.o. / Luboš Urbánek 2017, 5j., b. W. v. Shamardal - Jira (Medicean) 4-2-1-10-2-7-2-9-1-1	Martin Laube
5 6	King Gold , 57 kg Christiane Wingtans/FR / Nicolas Caullery 2017, 5j., Sch. H. v. Anodin - Miss Gandelina (King-salsa) 3-9-6-1-5-10-5-5-9-6	Bauyrzhan Murzabayev
6 3	Best Flying , 54 kg Stall Ad Episas / Andreas Suborics 2019, 3j., Sch. St. v. Pedro The Great - Best Dreaming (Big Shuffle) 1-10-4-2-1-1-3	Martin Seidl

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Hamburg, 02. Juli

wettstar.de – Großer Hansa-Preis – 200 Jahre Deutscher Galopp Gruppe II, 70.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 4	Alter Adler , 60 kg Stall Nizza / Waldemar Hickst 2018, 4j., F. H. v. Adlerflug - Artemisia (Peintre Celebre) 1-2-2-2-6-2-2-1-1-2	Bauyrzhan Murzabayev
2 6	Best of Lips , 60 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2018, 4j., b. H. v. The Gurkha - Beata (Silver Frost) 4-2-1-3-1-7-1-1-3	Martin Seidl
3 1	Nacido , 60 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2018, 4j., F. H. v. Tertullian - Nacella (Banyumanik) 4-1-15-3-1-4-3-7-5	Adrie de Vries
4 3	Northern Ruler , 60 kg Gestüt Schlenderhan / Andreas Wöhler 2018, 4j., F. H. v. Ruler Of The World - North Sun (Monsun) 4-3-7-1-2-1	Eduardo Pedroza
5 2	Torquator Tasso , 60 kg Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2017, 5j., F. H. v. Adlerflug - Tijuana (Toylsome) 6-1-1-2-1-6-2-1-3-2	René Piechulek
6 5	Virginia Storm , 60 kg Gestüt Auenquelle / Henk Grewe 2018, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - Virginia Sun (Doyen) 2-3-6-14-5-2-3-1	Antonio Fresu

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Hamburg, 03. Juli
IDEE 153. Deutsches Derby
Gruppe I, 650.000 €

Für 3-jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/Trainer	Kurs
1 2	Sammarco , 58 kg Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2019, 3j., b. H. v. Camelot - Saloon Sold (Soldier Hollow) 1-2-1	Bauyrzhan Murzabayev	55:10
2 10	So Moonstruck , 58 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2019, 3j., b. H. v. Sea The Moon - So Smart (Selkirk) 2-4-1-2	Lanfranco Dettori	45:10
3 20	Wagnis , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 3j., db. St. v. Adlerflug - Weltmacht (Mount Nelson) 1-2-1	Hollie Doyle	150:10
4 14	Ardakan , 58 kg Darius Racing / Markus Klug 2019, 3j., Fsch. H. v. Reliable Man - Alaskakönigin (Sternkönig) 1-2-1-2-3	Clément Lecoeuvre	70:10
5 6	Mylady , 58 kg Gestüt Karlshof / Markus Klug 2019, 3j., Bsch. St. v. The Grey Gatsby - Minoris (Dabirsim) 2-8-1-1-1	Richard Kingscote	200:10
6 7	Lavello , 58 kg Gestüt Ittlingen / Markus Klug 2019, 3j., b. H. v. Zarak - Laura (Montjeu) 3-1-4-1-5-2	Adrie de Vries	85:10
7 13	Queroyal , 58 kg Gestüt Paschberg / Andreas Wöhler 2019, 3j., b. H. v. Churchill - Queenie (Areion) 1-1-3-2	Eduardo Pedroza	150:10
8 18	Schwarzer Peter , 58 kg Uwe Aisch / Markus Klug 2019, 3j., db. H. v. Neatico - Sovalla (Pomellato) 5-10-2-2-8-1	Andreas Helfenbein	1000:10

9 16	Magical Beat , 58 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2019, 3j., F. H. v. Lope de Vega - Margie's Music (Hurricane Run) 2-5-6-1-4	Anthony Crastus	300:10
10 17	Alessio , 58 kg Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler 2019, 3j., b. H. v. Teofilo - Alandia (Lando) 3-3-1-2	René Piechulek	150:10
11 5	Pirouz , 58 kg Darius Racing / Waldemar Hickst 2019, 3j., b. H. v. Counterattack - Parivash (Singpiel) 4-1-1-10	Antonio Fresu	600:10
12 9	Nerik , 58 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2019, 3j., F. H. v. Ruler Of The World - Nazbanou (High Chaparral) 1-1-2-3-4-4	Sibylle Vogt	120:10
13 11	Maraseem , 58 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2019, 3j., b. H. v. Nathaniel - Why Not Queen (Dubawi) 4-3-1-2-4	Jozef Bojko	350:10
14 8	Unconquerable , 58 kg ScanVet Stallions / Flemming Velin 2019, 3j., b. H. v. Churchill - Rien Ne Vas Plus (Oasis Dream) 8-5-2-3-3-1-2-2-8	Per-Anders Graberg	500:10
15 15	Dapango , 58 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2019, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Daring Art (Areion) 5-3-1	Jack Mitchell	500:10
16 12	Lotterbov , 58 kg Holger Renz / Markus Klug 2019, 3j., b. H. v. Protectionist - Lutindi (Adlerflug) 2-1-7-1-5	Maxim Pecheur	350:10
17 1	Assistent , 58 kg Liberty Racing 2020 / Henk Grewe 2019, 3j., db. H. v. Sea The Moon - Anna Kalla (Kallisto) 1-2-2	Cieren Fallon	160:10
18 4	Bukhara , 58 kg Darius Racing / Andreas Wöhler 2019, 3j., F. H. v. Isfahan - Baila Morena (Samum) 3-3	Dario Vargiu	500:10
19 19	Angelino , 58 kg Cometica AG / Henk Grewe 2019, 3j., F. H. v. Isfahan - An angel (Tremolino) 2-6-1	Michael Cadeddu	350:10
20 3	Millionaire , 58 kg Stall Emoji / Henk Grewe 2019, 3j., b. H. v. Adlerflug - Mill Marin (Pivotal) 2-3-6-2-5-3-3	Marco Casamento	1000:10

Hamburg, 03. Juli
**Hapag Lloyd-Rennen -
BBAG Steher-Auktionsrennen**
Kat. C, 52.000 €
Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	6 Nastaria , 58 kg Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner-Fruhriep 2019, 3j., schwb. St. v. Outstrip - Cinta (Monsun) 2-4-1-2-2-1-2	Sean Byrne
2	8 Aram , 55 kg Darius Racing / Waldemar Hickst 2019, 3j., b. H. v. Counterattack - Auctorita (Authorized) 1-5	Alexander Pietsch
3	4 Donner Earl , 55 kg Stall Tralopp / Bohumil Nedorostek 2019, 3j., b. H. v. Earl of Tinsdal - Donna Madina (Medicean) 9-1-3-5	Jozef Bojko
4	9 Manolas , 55 kg Stall WK / Henk Grewe 2019, 3j., b. H. v. Rajsaman - Morning Mist (Peintre Celebre) 5-1-4	Bauyrzhan Murzabayev
5	5 Wonderful Eagle , 55 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2019, 3j., F. H. v. Adlerflug - Wonderful Filly (Lomitas) 1-5-4-2-7-6	Anthony Crastus
6	2 Meergott , 54 kg Liberty Racing 2020 / Henk Grewe 2019, 3j., b. H. v. Adlerflug - Meergöttin (Dashing Blade) 3-6-3	Cieren Fallon
7	10 Niagara , 54 kg Liberty Racing 2020 / Sarah Steinberg 2019, 3j., b. H. v. Adlerflug - Nevada (Dubai Destination) 4-5-7-4	Leon Wolff
8	1 Waldadler , 54 kg Stall Kalifornia / Pavel Vovcenko 2019, 3j., F. H. v. Adlerflug - Waldblume (Halling) 7-5-1-5	Maxim Pecheur
9	7 Derida , 53 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2019, 3j., Fsch. St. v. Reliable Man - Damour (Azamour) 1-3-9	Sibylle Vogt
10	3 Mataby , 52 kg Dr. Klaus-Peter Götz / Roland Dzubasz 2019, 3j., b. St. v. Sea The Moon - Madame Sophie (Montjeu) 4-4	Michal Abik

Hamburg, 03. Juli
Mehl Mühlens-Trophy
Gruppe III, 55.000 €
Für 3-jährige Stuten, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	5 Ability , 58 kg Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2019, 3j., F. St. v. Mastercraftsman - Atiara (Pivotal) 1	Marco Casamento
2	1 Agneta , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2019, 3j., Dbsch. St. v. Almanzor - Amona (Aussie Rules) 5-8-1	Sibylle Vogt
3	4 Enjoy The Dream , 58 kg Gestüt Hof Ittlingen u. Sebastian J. Weiss / Markus Klug 2019, 3j., b. St. v. Mastercraftsman - Enjoy The Life (Medicean) 1-9-2-5-2-3	René Piechulek
4	2 Lobelie , 57 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2019, 3j., F. St. v. Adlerflug - Love More (Monsun) 9-3-1-4	Alexander Pietsch
5	3 Mountaha , 58 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2019, 3j., schwb. St. v. Guiliani - Montfleur (Sadler's Wells) 1-1-3	Lanfranco Dettori
6	6 Samara , 58 kg Gestüt Etzean / Peter Schiergen 2019, 3j., b. St. v. Sea The Moon - Super Vanny (Van Nistelrooy) 8-2-1-2-4	Bauyrzhan Murzabayev
7	7 Sweet Pro , 58 kg Gestüt Wittkindshof / Waldemar Hickst 2019, 3j., b. St. v. Protectionist - Sworn Pro (Protektor) 1	Eduardo Pedroza
8	8 Well Disposed , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 3j., db. St. v. Dubawi - Wellenspiel (Sternkönig) 4-1-2	Hollie Doyle

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN


Hamburg, 03. Juli
**Rudolf August Oetker Gedächtnisrennen -
BBAG Meiler-Auktionsrennen**
Kat. C, 52.000 €
Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
-------------	---	---------

1	10 Arnis Master , 60 kg Stall 100 Galoppsportfreunde / Axel Kleinkorres 2019, 3j., F. H. v. Tai Chi - Absolute Gold (Kendargent) 2-6-2-9-2-1-4	Adrie de Vries
---	--	----------------

2	8 Spirit , 59 kg Stall Lioness / Andreas Suborics 2019, 3j., b. H. v. Counterattack - Salsanara (King-salsa) 3-3-7-6-3-1-2-3	Martin Seidl
---	--	--------------

3	9 Naruto , 56 kg Stall Emoji / Pavel Vovcenko 2019, 3j., b. H. v. Counterattack - Nessaya (Soldier Of Fortune) 5-8-1-3-4-7-6-2	Dario Vargiu
---	--	--------------

4	14 Altona Beach , 55 kg Hartmut Katschke / Roland Dzubasz 2019, 3j., F. W. v. Tai Chi - Aratoraya (Samum) 3-3-4	Bauyrzhan Murzabayev
---	---	----------------------

5	1 Conan , 55 kg Stall Turffighter / Andreas Wöhler 2019, 3j., b. H. v. Lord of England - Concorde (Elusive City) 1-3-3	Eduardo Pedroza
---	--	-----------------

6	12 Nanjo , 55 kg Rosenstein Racing / Henk Grewe 2019, 3j., F. H. v. Amaron - North Mum (Samum) 2-2-5-4-6	Cieren Fallon
---	--	---------------

7	6 Nerian , 55 kg Oliver Engel / Sascha Smrczek 2019, 3j., db. H. v. Soldier Hollow - Nouvelle Neige (Big Shuffle) 4-4-3-4-7-5-5	Andreas Helfenbein
---	---	--------------------

8	4 Ready to Rumble , 55 kg Holschbach Karlshof Hickmann / Hans Albert Blume 2019, 3j., db. W. v. Counterattack - Ready Girl (More Than Ready) 1-3-10	Clément Lecoeuvre
---	---	-------------------

9	3 Areon , 54.5 kg Marlene Haller / Toni Potters 2019, 3j., F. W. v. Areion - Arabella (Tremolino) 8-4-9	Alexander Pietsch
---	---	-------------------

10	5 Quarantini , 54 kg Philip Baron von Ullmann / Markus Klug 2019, 3j., db. St. v. Belardo - Quariana (Lomitas) 3-8-1-8-3-3	Sibylle Vogt
----	--	--------------

11	13 True Tedesco , 54 kg German Racing Club / Sascha Smrczek 2019, 3j., b. H. v. Areion - True Girl (Doyen) 2-5	Michael Cadeddu
----	--	-----------------

12	7 Lady Horizon , 53 kg Legal Horizon Racing / Bohumil Nedorostek 2019, 3j., b. St. v. Counterattack - Lady Jacamira (Lord of England) 4-1-2	Leon Wolff
----	---	------------

13	2 Saldenlady , 52 kg Squash Horse Racing / Friederike Schloms 2019, 3j., b. St. v. Lord of England - Saldenaera (Areion) 5-5	Maxim Pecheur
----	--	---------------

14	11 Summerwind , 52 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2019, 3j., b. St. v. Muhaarar - Solola (Black Sam Bellamy) 8-2-9-4-10-6-3-4	Miguel Lopez
----	--	--------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Hamburg, 03. Juli
Sparkasse Holstein Cup
Gruppe III, 55.000 €
Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
-------------	---	---------

1	5 Ascot Brass , 58 kg Stall Valley/NOR / Niels Petersen 2017, 5j., F. St. v. Juniper Tree - By The Book (Definite Article) 1-4-14-8-2-2-1-1-2-2	Carlos Lopez
---	---	--------------

2	4 Libre , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2018, 4j., b. St. v. Exceed And Excel - Pyrean (Teofilo) 2-5-9-5-7-1-6-10-4-2	Wladimir Panov
---	---	----------------

3	1 Navratilova , 58 kg Moritz u. Philipp von Loeper / Toni Potters 2017, 5j., b. St. v. Morpheus - High Vintage (High Chaparral) 6-3-1-9-11-5-1-1-4-5	Hollie Doyle
---	--	--------------

4	3 Telepatic Glances , 58 kg Saeed Bin Majed Belyouha Abdulrahman / E.C. Racing Stable Societa di Allenamento di Ostanel Eros 2018, 4j., b. St. v. Pride of Dubai - Caveran (Hurricane Run) 2-1-2-1-1-1-1-1	Antonio Fresu
---	--	---------------

5	8 Chic Cherie , 57 kg Healthy Wood Co Limited / Satoshi Kobayashi 2018, 4j., Sch. St. v. Muhaarar - Cheriearch (Arch) 2-3-2-11-1-1-5-5-6	Pierre Bazire
---	--	---------------

6 6 **Dishina**, 55 kg

Bauyrzhan Murzabayev
Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen
 2019, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion)
 3-4-2-8-4-1

 7 2 **Arina**, 53 kg

Michal Abik
Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz
 2019, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Alisar (Oasis Dream)
 1-5

 8 7 **Mythicara**, 53 kg

Sibylle Vogt
Stall tmb / Jean-Pierre Carvalho
 2019, 3j., b. St. v. Zelzal - Madhyana (Monsun)
 4-1-4-3-6

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
GP de Saint Cloud mit Mare Australis
Samstag, 2. Juli
Haydock/GB

Lancashire Oaks - Gr. II, 137.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

Sandown/GB

Coral-Eclipse - Gr. I, 893.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Coral Charge - Gr. III, 95.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
Sonntag, 3. Juli
Saint-Cloud/FR

Grand Prix de Saint-Cloud - Gr. I, 400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Donnerstag, 7. Juli
Leopardstown/IRE

Stanerra Stakes - Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

Newmarket/GB

Princess of Wales's Stakes - Gr. II, 137.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

July Stakes - Gr. II, 118.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1200 m

Bahrain Trophy - Gr. III, 238.000 €, 3 jährige Pferde, 2600 m


 Der Schlenderhaner Mare Australis soll im Grand Prix de Saint-Cloud den nächsten Schritt in Richtung "Arc" gehen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning